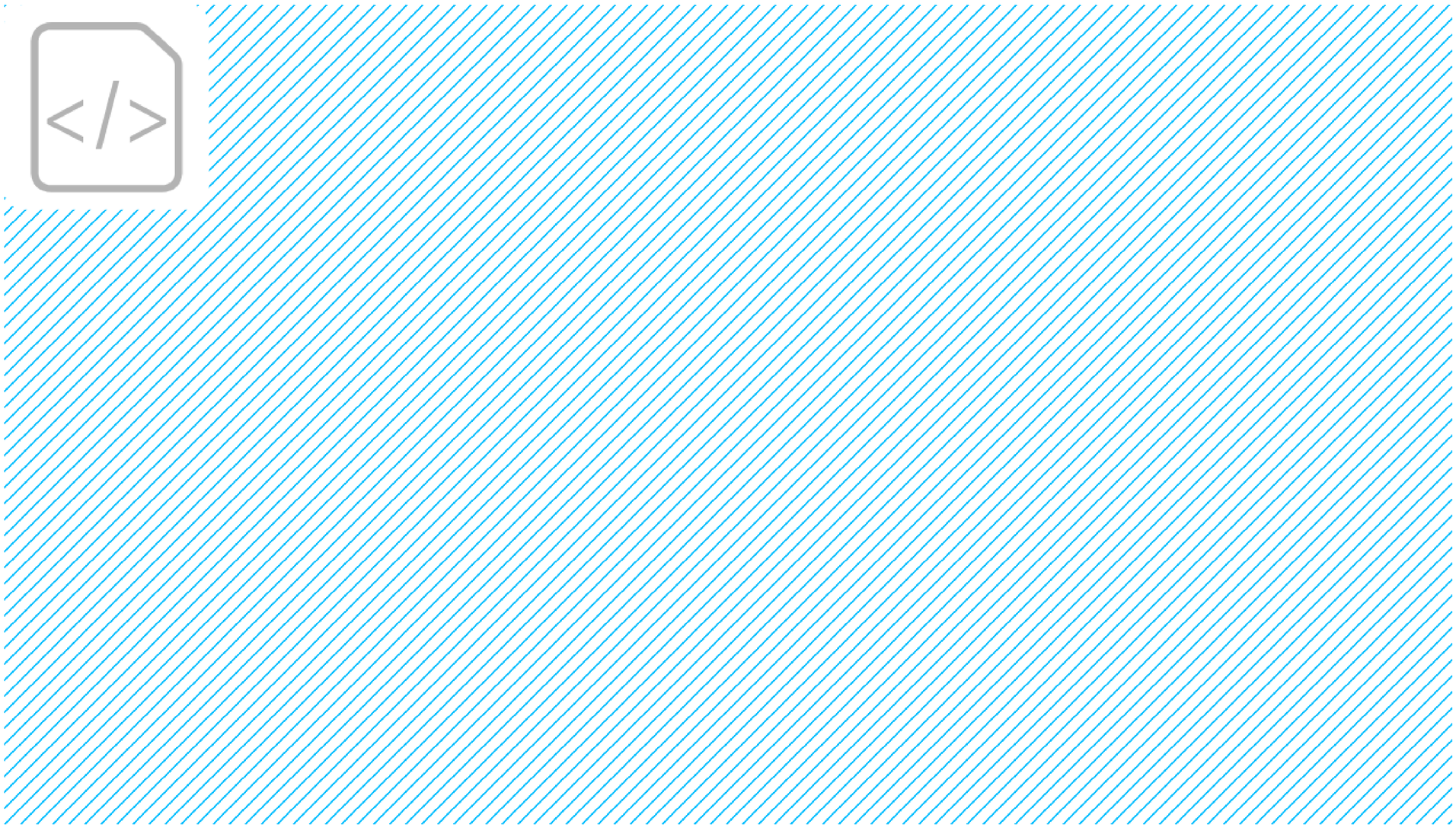
SNOWSPORT

3 | 2023-24

Deutscher
Skilehrerverband



ziener
EST. 1946

Premium Partner
Deutscher Skilehrerverband

ZIENER TEAMWEAR
für ultimative Performance

Neue Linie für ambitionierte Teams –
hochfunktionell und individuell
anpassbar in Farbe und Logos.

I 801019 GUARD GTX +
GORE GRIP PR

Gore grip technology

GUARANTEED TO KEEP YOU DRY
GORE-TEX

I 804953 TANKO MAN
I 804954 TANKO LADY

I 804955 TUNK VENT-ZIP MAN
I 804956 TUNK VENT-ZIP LADY

Hier geht's zum TEAMWEARKATALOG:
ziener.com/teamwear/teamwear

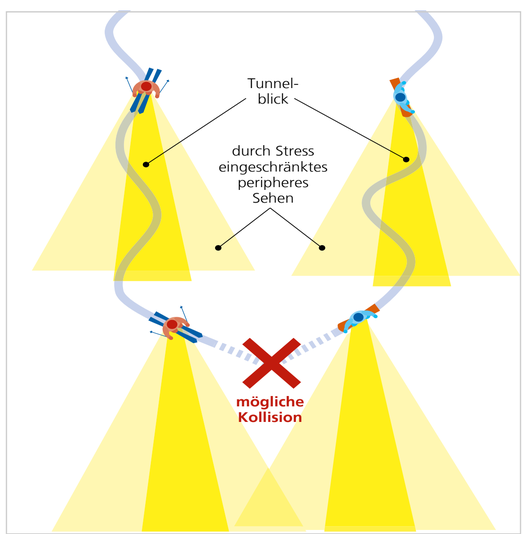
› www.ziener.com
FOLLOW US ON

Abbildung: 804910 TRIVOR MAN // 804913 TEWES FULL-ZIP MAN

Inhalt

Bandagen und Kompression

Skitour zu den Drei Zinnen



Achtung - alles im Blick?

Think Tank | Levi 23

RausZeit.nordic Reit i. Winkl

Natursport vermitteln

Behindert? Na und!

Attraktive Konditionen

INTERN **DSLV SHOP** **BEZIRKE**

Adresse Kontakt Partner

Mitgliederservice & Lehrgänge
Deutscher Skilehrerverband e.V.
An der Kandahar 11, 82491 Grainau
T: 08821 / 73214-0, F: 08821 / 73214-10
Mitgliedschaft: info@skilehrerverband.de
Aus- und Fortbildung: lehrgang@skilehrerverband.de
www.skilehrerverband.de

Vertrieb & Marketing
Deutscher Skilehrerverband Service GmbH
An der Kandahar 11, 82491 Grainau
T: 08821 / 73214-0, F: 08821 / 73214-10
shop@skilehrerverband.de
www.skilehrerverband.de

Deutscher Skilehrerverband

3 ZINNEN DOLOMITES
PREMIUM Partner

/skilehrerverband

ClimatePartner
Unternehmen mit finanziellem Beitrag zum Klimaschutz seit 2011

Mitglied im Internationalen Skilehrerverband

ziener
PREMIUM Partner

Bandagen und Kompression – Nur etwas für alte Menschen? Keineswegs!

Unser Besuch im Werk unseres Exklusiv-Partners Bauerfeind Sports

Die Assoziationen mit dem Begriff „Kompressionssocken“ sind unter ambitionierten Skifahrern schon seit einigen Jahren nicht mehr geprägt von Omas Stützstrümpfen. Stattdessen wissen viele bereits den angenehmen leistungssteigernden genauso wie den regenerativen Effekt von Kompressions-Skisocken zu schätzen. Gerade aus diesem Grund sind wir froh, als DSLV, Bauerfeind Sports als absolute Profis auf diesem Gebiet an unserer Seite zu wissen. Von deren beeindruckend hohem Qualitätsanspruch sowie von der Fülle an Produkten, die den Skitag noch angenehmer machen, konnten wir uns bei unserem Besuch in der Produktion in Zeulenroda selbst überzeugen.

Die Firma Bauerfeind zeichnet sich durch einen ausgeprägten Qualitätsanspruch aus, der in sämtlichen Bereichen des Unternehmens deutlich wird. Während unserer exklusiven Werksführung wurde uns unmittelbar bewusst, dass diese Ansprüche keine leeren Versprechungen sind; sämtliche Schritte des Produktionsprozesses bei Bauerfeind, angefangen vom einzelnen Faden bis hin zum fertigen Produkt, erfolgen intern. Während unseres Rundgangs beeindruckte uns besonders das erhebliche Maß an Handarbeit, das beim Stricken einer Socke oder Bandage zum Einsatz kommt.

Ein weiterer bedeutsamer Aspekt ist, dass die Produktion überwiegend in Deutschland erfolgt, was nicht nur zur Qualitätssicherung beiträgt, sondern auch zusätzliche Arbeitsplätze schafft.

Mit diesem hohen Qualitätsanspruch können auch wir uns als Skilehrerverband ausgezeichnet identifizieren. Es kam also nicht von ungefähr, dass Mitglieder unseres Ausbilderteams bei der Entwicklung der neuen Merino Skisocke ihre Expertise miteinbringen durften. Das Resultat ist ein Produkt, das nicht nur die Vorzüge einer Merinosocke bietet, sondern gleichzeitig auf überflüssiges Material im Skischuh verzichtet. Unsere Experten aus dem Ausbilderteam konnten dabei Empfehlungen geben, an welchen Stellen weniger eher mehr ist, um Druckstellen nicht zu provozieren und gleichzeitig die Response zwischen Fahrer und Ski möglichst direkt zu halten.

Bauerfeind Sports ist weit mehr als nur eine Sockenstrickerei. Die Expertise der Bauerfeind AG im Bereich medizinischer Hilfsmittel fließt maßgeblich in die Produkte von Bauerfeind Sports ein. Unter den verschiedenen Produkten, die uns ausführlich erklärt wurden und wir alle Fragen zu Funktions- und Einsatzweisen stellen konnten, stach besonders die Kniebandage ***Sports Knee Support*** hervor.
Obwohl die grundlegenden Elemente vom medizinischen Bruder übernommen wurden (Pelotte zur Stabilisierung des Knies, anatomische Passform, stimulierendes Gestrick für das Bindegewebe), ist diese speziell für den Sport konzipierte Bandage luftiger gestrickt.

Zusätzlich verfügt sie über eine Entlüftung auf der Rückseite und spezielle Haftbänder, die ein Verrutschen während der Aktivität verhindern sollen.

Wer aber braucht sowas überhaupt?

Für die Skifahrer, die ohnehin mit Schmerzen im Knie zu tun haben, bietet eine entsprechende Sportbandage eine gewisse Entlastung. Außerdem klingen Überlastungsschmerzen schneller ab, wodurch schädliche Schonhaltungen vermieden werden. Auch nach einer Verletzung kann die Stimulation durch die Bandage helfen, Strukturen wieder besser ansteuern zu können. Doch auch für Fahrer ohne explizite Beschwerden kann der Einsatz einer Kniebandage von Vorteil

sein. Nicht nur werden Gelenke und Muskulatur entlastet, wodurch sie länger einsatzfähig bleiben, sondern auch der mentale Aspekt kommt zum Tragen. Die Bandage unterstützt nicht nur den Kopf, sondern steigert auch das Vertrauen in den eigenen Körper.
Für alle die, die sich durch „zu viel“ Material am Knie eingeschränkt fühlen, gibt es die Alternative auf die ***Sports Compression Knee Support*** zurückzugreifen. Hier wird auf die Pelotte sowie die formgebenden Seitenstreben verzichtet. Die Stabilisierung des Knies und die Stimulation des Bindegewebes wird durch die Kompression der Bandage erzeugt. Die Vorteile sind in vielen Punkten vergleichbar mit denen der Sports Knee Support.

Wer annimmt, dass die Produktpalette für uns Skifahrer mit den genannten Teilen erschöpft ist, liegt falsch. Bauerfeind Sports bietet ebenso unterstützende Produkte für Rücken und Oberschenkel an, und auch Produkte für Arme, Hand- und Fußgelenke sind im Sortiment enthalten.
Für diejenigen, die nach der nächsten Möglichkeit suchen, ihre Performance auf der Piste zu verbessern, lohnt sich ein Blick in den Online-Shop von Bauerfeind Sports. Als DSLV-Mitglied kann man dort von einem Rabatt in Höhe von **20 %** profitieren, indem man den Code **BFDSLV** verwendet.

LEDLENSER

NEU
HF-SERIE

TRULY HANDS-FREE

Dimmt und fokussiert automatisch*

Revolutionäre Technologien für maximale Flexibilität: Mit der HF-Serie kommt die erste Stirnlampe von Ledlenser auf den Markt, die absolut freihändig nutzbar ist. Nichts unterbricht deinen Flow - und du kannst dich stets auf ein perfektes Lichtbild verlassen.

* Gilt ausschließlich für die HF8R Core, Signature und Work

Eine Skitour zu den Drei Zinnen

Wer die Drei Zinnen von einer ganz eigenen Seite erleben will, der erobert sie im Winter. Still und klar präsentieren sich die drei Zacken dem Skitourengeher.

Die Dolomiten sind kein einfaches Pflaster für Skitourengeher, die kantigen und steilen Passagen erfordern eine feine Technik und viel Übung. „Dieser Weg ist anspruchsvoll, aber für einen durchschnittlichen Tourengeher machbar“, erklärt Gabriel Fauster vom Tourismusverein Innichen und OK Team der 3 Zinnen Dolomites Skitouren Tage, der gerade von der Tour zurück- und aus dem Schwärmen nicht herauskommt: „Die Drei Zinnen sind im Winter ganz besonders“, sagt er, „diese Ruhe, diese Stille, alles ist gedämpfter, entspannter, einmalig!“

Er empfiehlt den Anstieg über das Fischleintal in Sexten. Im Sommer kann man unter vielen Möglichkeiten wählen, aber im Winter ist dieser Weg am besten einzuschätzen.
Im Fischleintal geht es die ersten zwei Kilometer über die Langlaufloipe bis zur Talschlusshütte, danach durch das Altensteintal leicht bergauf. „Ein spannendes Stück Weg“, sagt Gabriel, „man ist sofort in einem hochalpinen Gelände und von majestätischen Gipfeln umgeben, der Einserkofel und die Oberbacher Spitzen sind zum Greifen nah.“ Das Ziel unserer Tour ist der Sextner Stein nördlich der Drei Zinnen, eine Erhebung auf dem Drei-Zinnen-Plateau mit einem lohnenden Blick auf die Hohe Gaisl, die Ampezzaner Dolomiten und den Naturpark Fanes-Sennes-Prags. „In der klaren Winterluft ist die unvergleichlich“, weiß Gabriel, „allerdings ist der Aufstieg im Winter auch gefährlicher, erfordert mehr Einsatz und natürlich die passende Ausrüstung. Auch ist stets auf die Wetterbedingungen und die Lawinensituation zu achten!“

Es gibt weitere Routen auf den Sextner Stein, erzählt Gabriel, die seien aber um einiges schwieriger: etwa durchs Innerfeldtal über schwieriges Gelände zum Wildgrabenjoch und von dort weiter auf der alten Frontlinie aus dem Ersten Weltkrieg, der Rückweg erfolgt am besten über das Altensteintal. Eine sehr anstrengende Tour, 20 Kilometer lang mit 1.400 Höhenmetern. Oder ab dem Drei-Zinnen-Blick durchs Rienztal aufwärts bis zur Langalm und von dort weiter auf den Sextner Stein, zurück auf demselben Weg. Eine anspruchsvolle Route, die alpine Steigsicherheit und ein aufmerksames Auge auf die Schneelage erfordert.

Doch wir bleiben bei unserer Route und kehren auf demselben Weg ins Tal zurück. Es empfiehlt sich, den Heimweg im Fischleintal bei einer der Hütten zu unterbrechen und sich mit einem Kaiserschmarrn oder einem Weizenbier für die Anstrengungen zu belohnen. „Die Sonne, die Kälte, die Anstrengung - nichts ist so schön wie der Hunger nach einer Skitour“, weiß Gabriel Fauster.
Na dann, Mahlzeit!

3 ZINNEN
DOLOMITES

Facts

Ort: Sexten, Fischleintal
Weglänge: 15 Kilometer
Dauer: 4,5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mäßig
Höchster Punkt: 2.539 Meter
Höhenunterschied: 1.100 Meter

Achtung: Proviant mitnehmen, Lawinen- und Wetterbericht prüfen, LVS-Gerät (Lawinenverschüttetensuchgerät), Schaufel und Sonde empfohlen.

Route: Fischleintal > Talschlusshütte > Altensteintal > Sextner Stein > und zurück

3 ZINNEN SKITOURENTAGE 2024

Vom 21. bis 25. Februar 2024 dürfen sich Skitourenin teressierte auf die »3 Zinnen Dolomites Skitourentage« in der landschaftlich beeindruckenden Dolomitenregion freuen. Dort warten ebenfalls attraktive Package-Angebote aus Theorie und Praxis auf die Tourenfans. Inkludiert sind Testmaterial, Rahmenprogramm und ein Goodiebag.

1 Leki Ladies Days: »For Ladies & by Ladies«
Skitouren-Tage unter andem mit Nadine Wallner und Sandra Lahnsteiner; drei geführte Skitouren, ein Tag Lawinen-Praxis & drei Stunden Skialpinismus;
Preis pro Teilnehmerin: 420 Euro

2 Atomic 3 Zinnen Classics:
Vier geführte Klassiker-Touren in der 3 Zinnen Region;
Preis pro Person: 420 Euro

3 Mammut Safety Session:
2- oder 4-tägiges SkimountaineeringCamp mit Theorie und Praxisschwerpunkten.
4-Tagescamp vom 21. bis 25.02.2024 mit Praxisschwerpunkt Skialpinismus;
Preis pro Person: 420 Euro;
2-Tagescamp vom 23. bis 25.02.2024;
Preis pro Person: 210 Euro

4 Skitouren Schnupperkurs:
Voraussetzungen sind sicheres Abfahren auf der Piste; vier geführte Anfängertouren mit folgenden Schwerpunkten: Handling der Skitourenausrüstung, Handling der Lawinenausrüstung, Aufstiegstechniken, kontrolliertes Abfahren, Grundlagen der Tourenvorbereitung, LVS-Suche & Verhalten im Ernstfall;
Preis pro Person: 420 Euro

Detaillierte Infos zu den einzelnen Packages und Buchungen unter www.drei-zinnen.info/skitouren-tage

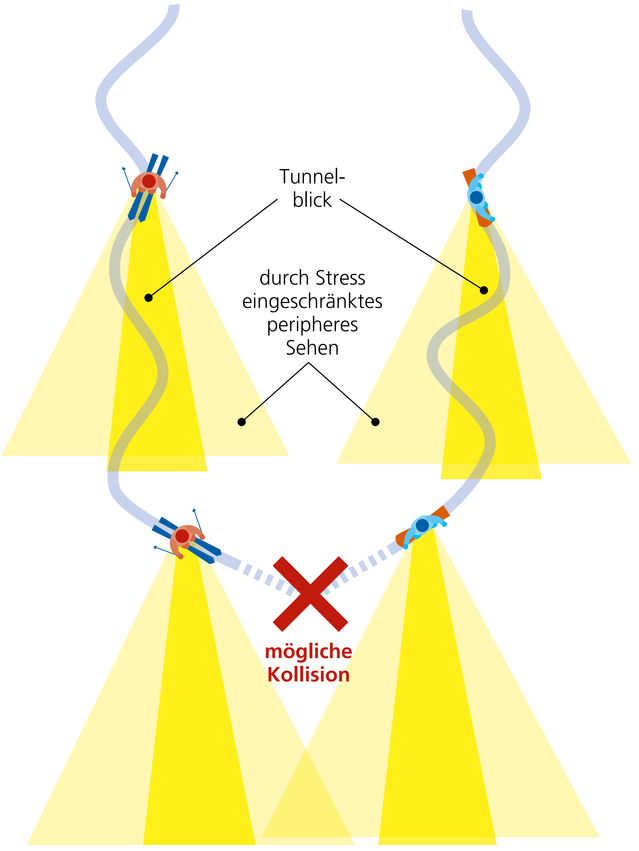
Achtung – alles im Blick?!

Die Unfallstatistik der SIS (Sicherheit im Skisport) und der ASU (Auswertungsstelle für Skiunfälle) zeigt seit vielen Jahren ein fast gleichbleibendes Bild: Zirka 80 Prozent der Pistenunfälle sind selbstverschuldet. Die Hauptgründe dafür sind mangelnde Fitness, Überschätzung der motorischen Fertigkeiten und damit auch die Unterschätzung des Fahrtempos. Kurz: Es wird oft untrainiert, mit zu wenig Können, zu schnell gefahren!
Sehr gut möglich, dass dazu auch die Situation, wie Schneebeschaffenheit, Breite und Steilheit der Piste, falsch eingeschätzt wird – Schneemangel (schmale Pisten) und technische Beschneiung (harter, glatter Untergrund) tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei.
20 Prozent der Unfälle sind auf Kollisionen zurückzuführen, so SIS und ASU. Zu beachten ist, dass 80 Prozent dieser Unfälle schwere Verletzungen zur Folge haben!

Wie kommt es zu Kollisionsunfällen?

Das Sehen ist der wichtigste Sinn um andere wahrzunehmen – das Hören, oft durch Helm und Mütze reduziert, kann untergeordnet werden. Beim Sehen bzw. bei der visuellen Wahrnehmung spielt die Fokussierung und das periphere Sehen eine wichtige Rolle. Beim Fokussieren trifft das Gesehene zentral auf die Netzhaut des Auges auf und kann klar und deutlich erkannt werden – beim peripheren Sehen trifft das Gesehene den Randbereich der Netzhaut und ist „verschwommen" und „unscharf".

Dazu muss der Schneesportler wissen, dass das Sehen im Randbereich ohnehin durch Schneebrille eingeschränkt ist. Und Achtung: Zusätzlich können Drucksituationen wie Überforderung durch harte Piste und hohem Tempo einen Tunnel- bzw. Scheinwerferblick, der das Sehen im Randbereich weiter einschränkt, entstehen lassen. Auch ist unsere visuelle Wahrnehmung auf Bewegungen konditioniert, und dies ist zusätzlich noch von der Anzahl bewegter Objekte eingeschränkt: Ab einer gewissen Zahl von sich bewegenden Objekten beschränkt sich unsere Wahrnehmung automatisch auf die am nahe liegensten Objekte, andere, vor allem unbewegte Objekte können zum Teil gar nicht mehr erkannt werden – das heißt, unter Stress und Überforderung sieht man weniger und kann dabei sogar Dinge übersehen! Klassisches Beispiel für einen Zusammenstoß sind zwei Fahrer die parallel nebeneinander mit gleichem Tempo fahren – durch identisches Tempo bewegen sie sich quasi nicht – beide sind außerhalb ihrer Komfortzone und haben ihren Blick in Zielrichtung Tal fokussiert ...



Was erwartet dich auf der Piste?

Um Gefahren zu vermeiden, ist es zu empfehlen, alle möglichen Ereignisse im Voraus zu durchdenken: Wie überquert man Pistenkreuzungen, wie passiert man enge Stellen, hoch frequentierte Pisten und wie geht man mit schnellen Fahrern, Gruppen- und Schwarmverhalten um? Was passiert wenn ich die Komfortzone verlasse und in die Panikzone abdrifte?
Als Schneesportlehrer kennen wir diese Situationen und beraten richtig. Für eine verbesserte visuelle Wahrnehmung nutzen wir folgende mögliche Aufgabenauswahl:

Visuelle Wahrnehmung: Fokussierung und peripheres Sehen

Augen aufwärmen
Im Stand mit fixiertem Kopf die Augen schnell in alle Richtung blicken lassen. Dabei versuchen, dass man in die Randbereiche oben, unten, links und rechts blickt.
Variationen: Partner lässt Finger in verschiedene Richtungen wandern, der Blick bleibt dabei voll fokussiert auf dem Finger. Partner verwendet zusätzlichen Finger der zweiten Hand und lässt nun zwei „Objekte" wandern. Der Blick fokussiert nun die Augen des Partners, trotzdem wird versucht dem Finger zu folgen.
Lernabsicht: Fokussierung und peripheres Sehen sensibilisieren.

Giraffe
Fahre mit aufrechtem Oberkörper und gestrecktem Hals, so hast du einen guten Blickwinkel. Achtung: durch die aufrechte Oberkörperposition, kannst du leichter in Rücklage kommen.
Lernabsicht: alternativen Blickwinkel und alternative Position „erfahren".

Schulterblick
Blicke alle 10 Sekunden, oder nach 3, 5, 7, ... Kurven nach links und rechts über die Schulter.
Variationen: Beobachte dabei Gegenstände links und/oder rechts und beschreibe diese.
Lernabsicht: Umgebung/Situation bewusst wahrnehmen.

Starrer Hals
Fahre am rechten/linken Pistenrand und drehe deinen Kopf zum Pistenrand.
Variationen: Partner fährt zusätzlich neben dir.
Lernabsicht: visuelle Wahrnehmung sensibilisieren, Umgebung bewusst wahrnehmen.

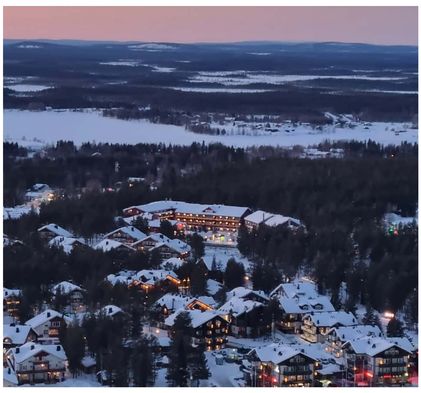
Verfolgung
A + B fahren hintereinander in einer Spur (Abstand ca. 3 m) mit großen Winkeln (Korridor ca. 8 m). B fokussiert dabei immer einen fixen Punkt im Tal. Dadurch fährt A immer wieder aus dem fokussierten Blickfeld und „wird unscharf" oder „verschwindet" sogar.
Variationen: A schließt zusätzlich rechtes oder linkes Auge.
Lernabsicht: visuelle Wahrnehmung sensibilisieren, Umgebung bewusst wahrnehmen.

Hände zählen
A + B fahren mit Kurzschwung im Abstand von ca. 10 , ... m synchron nebeneinander. C fährt knapp dahinter in der Mitte von A + B und fokussiert ein fixen Punkt im Tal. A + B strecken unregelmäßig und unabhängig voneinander eine Hand nach oben. C versucht die gestreckten Hände zu zählen.
Variationen: C varriert Korridor. C schließt während der Fahrt ein Auge.
Lernabsicht: visuelle Wahrnehmung sensibilisieren, alle Geschehnisse wahrnehmen.

THINK-TANK | LEVI 23

Die treffende Kurzzusammenfassung für den Interski-Kongress 2023 in Levi, Finnland.

Die Disziplin Snowboard des Deutschen Skilehrerverbandes durfte ebenfalls das Privileg genießen, Ausbilder vom 26.03. - 31.03.23 weit nördlich des Polarkreises zu entsenden und so in den Austausch mit den internationalen Vertreter*innen des Snowboardsports zu treten.



Jedoch eines vorweg und als kleiner Reisetipp: Finnland im Allgemeinen und Levi als Austragungsort des diesjährigen Interski-Kongresses sollte für jeden leidenschaftlichen Wintersporttreibenden auf der „place-to-be-list" platziert werden. Die Weiten Lapplands, die atemberaubende Atmosphäre, beste Pistenbedingungen und die unendliche Herzlichkeit der finnischen Gastgebenden führten dazu, dass Levi für alle Teilnehmende nachhaltig im Gedächtnis blieb und somit einen Platz auf der Landkarte alpiner Skigebiete absolut verdient hat.

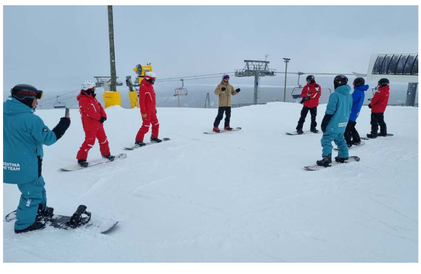
Nun aber genug von den träumerischen Reisetipps zu dem was den Interski-Kongress im Allgemeinen auszeichnet: Den Austausch, die Interaktion, die Kontroverse, die gemeinsame

Passion zum Snowboardsport „all-over-the-world" und den Blick über den Tellerrand. Die Zeit im hohen Norden zeigte, dass sich das Lehrwesen in Neuseeland, Australien, Japan, Korea, Europa, Nord- wie Südamerika für den fachfremden Betrachter nur in Nuancen unterscheidet, Snowboarden halt. Für den Fachmann zeigten sich jedoch deutliche Unterschiede und Trends in den einzelnen Verbänden, unabhängig vonmotorischen oder methodischen Ansätzen.

Mit der Definition des diesjährigen Kongress-Slogans „the [guest] experience is everything" wurde schon weit vorab deutlich, dass unabhängig von den Destinationen weltweit, der Wintersport als Freizeitangebot im Wandel der Zeit steht. Die gesellschaftlichen Transformationsprozesse zeigen ihre Auswirkungen mehr als deutlich im Wintersport. Umso erfreulicher war es zu erkennen, dass alle Verbände diese Herausforderung als Chance wahrnehmen und mit positiven „Aktionismus" den Wintersport weiter fördern. Dieser Spirit, unabhängig von Sprache und Herkunft, wurde für unsere Snowboardausbilder Moritz Böckelühr und Stefan Stark in den einzelnen on- wie offsnow Workshops & Lectures mehr als spürbar: „snowboard is family"!

Interessant war neben der Gestaltung eines eigenen Workshops durch unsere Ausbilder, mit der inhaltlichen Platzierung unseres Lehransatzes anhand der Tools, natürlich der Blick hinein in die anderen Verbände.
So präsentierten die US-amerikanischen Kollegen einerseits in einem kurzweiligen, spaßbetonten Workshop im Snowpark ihren Ansatz des TAD-Modells zum Lehren und Lernen von Freestyleelemente im Lehrgangsalltag. Hierbei zeigte sich, da auch der Skilehrerverband ein neues Konzept im letztjährig erschienen Lehrplan „Snowboarden und unterrichten" im Bereich Freestyle eingeführt hat, dass laut Definition und Termini zwar Unterschiede zu vermuten sind, die Realität jedoch eine sehr ähnliche Philosophie zeigt.
Andererseits präsentierten die amerikanischen Snowboardfreunde in einem weiteren Workshop „das technische Verständnis durch Selbstbewertung" - heruntergebrochen: Selbstgesteuertes Lernen, welches nicht immer unter Anleitung eines Lehrenden stattfinden muss. Durch reformpädagogische Ansätze und Tendenzen im allgemeinen Schulwesen, in welchem selbstgesteuertes Lernen ein Grundelement darstellt, wird dies sicherlich in den nächsten Jahren auch mehr und mehr Einzug in den Snowboardsport halten.

Die Feedback-Toolbox des neuseeländischen Verbandes befasste sich mit den psychologischen Aspekten des Feedbacks, sprich der Rückmeldung von Lernfortschritten und deren Auswirkungen auf den Lernprozess. Ein essentieller Aspekt im täglichen Leben eines Snowboardlehrenden - da die Eischätzung von Lernfortschritten und deren
Mitteilung darüber allgegenwärtig im Unterrichtsgeschehen ist. Die unterschiedliche Wahrnehmung dieser Rückmeldung kann für Snowboardlernende natürlich lernfördernd wie lernhemmend sein. Dadurch kann Erfolgszuversicht aber auch Misserfolgsangst gesteigert werden, dessen muss sich die Lehrkraft stets bewusst sein und das Feedback individuell anpassen, um alle Teilnehmenden in die richtige Richtung zu pushen. Eine interessante und aufschlussreiche Thematik, welche das Team Snowboard des Skilehrerverbandes in zukünftige Ansätze und Konzepte einfließen lassen wird. Thematisch angegliedert zeigten die Argentinier ihren Weg mit Angst im Allgemeinen und Angst im Unterricht von Lernenden umzugehen. Dabei spielen die Phasen des Erforschen/Erkunden (Exploration - Konzentration - Automatisierung) eine entscheidende Rolle. Um die teilnehmenden Ausbildenden der diversen Verbände in die motorische wie mentale Situation von Anfängern zu versetzen und somit diese Phasen nachzuspüren, wurde eine Vielzahl von methodischen Hilfsmitteln genutzt.



So arbeiteten die argentinischen Kollegen beispielsweise mit Schaumstoffblöcken, welche in diversen Fahrsituationen, an unterschiedlichen Stellen der Bindung (zum Beispiel zwischen Highback und Schuh, unter die Zehen usw.) platziert wurden, um so alle Teilnehmenden in ein verändertes, „schwerer zu bewältigendes" Setting zu versetzen. Eine Methode, welche mehr als sinnvoll erscheint - da Empathie, Einfühlungsvermögen und das „Hineinversetzen in die Schülerrolle" eine Grundvoraussetzung des Lehrens sein muss - jedoch im alltäglichen Schulungsalltag teilweise nicht vollumfänglich im Fokus der Arbeit steht.

Einen durchaus interessanten und sich deutlich von unserer Philosophie unterscheidenden, motorischen Ansatz bezüglich Leitbildern, präsentierten die australischen Lehrenden. Auf Grund der wohl vorwiegend sehr eisigen Bedingungen in „Down Under" wird essentiell Wert auf eine saubere, klar definierte Grundposition gelegt, um diesen anspruchsvollen Bedingungen zu trotzen. Eine bewegungsbereite Position prägt unsere Fahrphilosophie bekanntlich ebenso, jedoch kann diese weitaus stärker variieren und individuell angepasst werden, solange die Funktionalität, sprich Steuerqualität, Kantendruck etc., den vorherrschenden Bedingungen angepasst wird und damit eine nahezu optimale Fahrt abbildet.

Die finnischen Gastgeber widmeten sich der Thematik der Schneesportausbildung und deren Herausforderung. Der Fokus wurde in diesem Indoorworkshop einerseits darauf gelegt, wie der Beruf des Schneesportslehrenden als Karriereweg in der breiten Öffentlichkeit positioniert und gestärkt werden kann, andererseits die Ausbildung bereits in schulische Programme integriert wird. Themen mit denen wir uns mehr als stark identifizieren können, da diese beim Deutschen Skilehrerverband ebenfalls aktuell bearbeitet werden, um zukunftsorientierte Perspektiven zu bieten.

Abschließend lässt sich festhalten, dass der Interski-Kongress 2023 ein unfassbar breites Spektrum an Themen bot - dieser Auszug zeigt nur die Spitze des Eisbergs. Nicht unterschlagen möchten wir die inhaltlich ebenso interessanten Workshops der Briten, der Koreaner, des tschechischen Verbandes, der Österreicher, der Schweizer, der Japaner, des kanadischen Verbandes und der Spanier. Letztgenannte blieben ebenso dauerhaft im Gedächtnis - deren halbtägiger Workshop thematisierte das Bewusstsein für unsere Atmung beim Snowboarden und deren vielfältige Potentiale, um diese aktiv und zielgerichtet in unterschiedlichen Situationen anzupassen und somit positive Aspekte zu fördern. Ein Schwerpunkt, welchen wir bereits in die diesjährige Fortbildung „Teach & Ride" inhaltlich integriert haben und hoffentlich alle Teilnehmenden ebenso begeistert wie uns.

Für alle Interessierten empfehlen wir die umfangreichen Erfahrungsberichte der einzelnen Lectures und Workshops unserer finnischen Freunde - diese bieten einen vollumfassenden Einblick in den Interski-Kongress 2023 in Levi.

Levi, it was a pleasure!

Langlauf und Biathlon Event mit "Genuss - Erlebnis - Ruhe - Natur"

Premiere für ein neues Langlauf-Event in Reit im Winkl: 10 Tage lang trainieren, lernen, gesellig mit anderen die Faszination Nordic feiern.

Highlights im Programm von RausZeit.nordic 2024

- 24h Langlaufrennen
- Moonlight
- Techniktraining
- Extra Programm für Frauen mit Wachskurs, Modenschau uvm
- Edel-Foodtruck im RausZeit Platzl
- täglich Beratung und Tipps durch Nordic-Profis und Vertreter der Industrie

Den Abschluss der RausZeit.nordic bildet am Sonntag, 28.01.2024 die beliebte Bioteaque Chiemgau Team Trophy.

Programm der RausZeit.nordic

RausZeit.nordic 24 h Rennen

Langlaufstadion
83242 Reit im Winkl

Das Langlaufevent für Teams und Einzelstarter, die eine besondere Herausforderung suchen. Stellt Euch diesen unvergesslichen 24 Stunden die zur…

MEHR ERFAHREN

Hier können DSLV Mitglieder in einem Team starten:
Das Teams DSLV besteht aus max. 5 Teilnehmern, kann sich ab Samstag um 12:00 Uhr der Herausforderung stellen und auf der Rundstrecke, die sich im RausZeit Stadion (Langlaufstadion) von Reit im Winkl befindet, möglichst viele Kilometer sammeln. Gelaufen werden kann in der Skating oder auch Klassischen Technik.

Wer Interesse an einer kostenfreien Teilnahme am 24 h Rennen hat, meldet sich bitte bis zum **30.12.2023** per Mail an mueller@skilehrerverband.de. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im DSLV, unabhängig von der Qualifikation.

RausZeit.nordic TEST & TECHNIK

Langlaufstadion
83242 Reit im Winkl

Großer Test und Techniktag der Industrie mit ehemaligen Profis und Leistungssportlern vor Ort, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ski- und ...

MEHR ERFAHREN

RausZeit.nordic MOONLIGHT

Langlaufstadion
83242 Reit im Winkl

Nacht-Langlaufen im abgedunkelten Stadion mit Feuerschalen und Fackeln auf der Loipe, Nacht-Biathlon im abgedunkelten Biathlonbereich, geführte ...

MEHR ERFAHREN

RausZeit.nordic LADIES-WEEKEND

Langlaufstadion
83242 Reit im Winkl

Ein Wochenende von Frauen für Frauen: Betreuung durch Stefanie Böhler und einem Ski Langlauftrainerinnen-Team. Unterkunft im 4 Sterne Hotel Gut ...

MEHR ERFAHREN

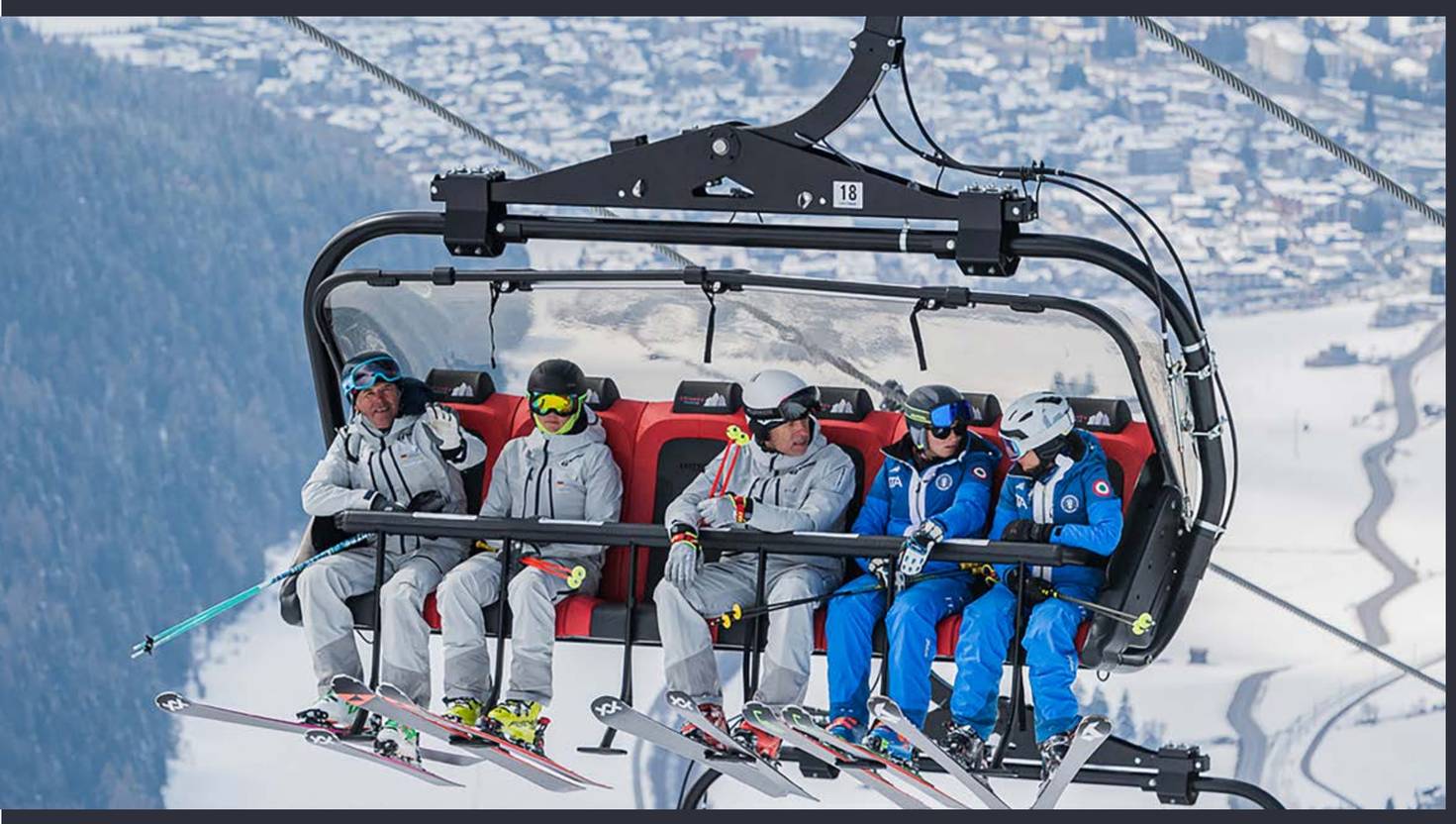
Bioteaque CHIEMGAU TEAM TROPHY

Start Eisstadion Inzell - Max Aicher Arena
83334 Inzell

Die Bioteaque Chiemgau Team Trophy ist das Ski-Langlauf-Event, bei dem Genuss, Erlebnis, Ruhe, Natur, Spaß und Geselligkeit im Vordergrund stehen ...

MEHR ERFAHREN

Attraktive Konditionen für ALLE Mitglieder im DSLV



15% | 30% Rabatt

im Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten

Saison
10.11. - 23.12.2023
07.01. - 27.01.2024 und 19.03. - 07.04.2024

	Normalpreis Erwachsene	DSLV Mitglieder mit ISIA Marke	DSLV Mitglieder ohne ISIA Marke
1 Tag	67,00 €	47,00 €	57,00 €
2 Tage	132,00 €	92,00 €	112,00 €
6 Tage	338,00 €	236,00 €	287,00 €

Hochsaison
24.12.2023 - 06.01.2024
und 28.01. - 17.03.2024

	Normalpreis Erwachsene	DSLV Mitglieder mit ISIA Marke	DSLV Mitglieder ohne ISIA Marke
1 Tag	74,00 €	52,00 €	63,00 €
2 Tage	147,00 €	103,00 €	125,00 €
6 Tage	375,00 €	263,00 €	319,00 €

Wer proftiert:
15% Ermäßigung erhalten alle DSLV Mitglieder mit Beitragsmarke 2023-24 (Level 1, 2, 3 und Staatlich).
30% Ermäßigung gibt es für Level 3 und Staatlich mit ISIA Marke 2023-24.

So funktioniert´s:
Die Vorlage des DSLV-Ausweises an der Kasse vor Ort (nicht online) reicht aus, um in den Genuss der Ermäßigung zu kommen. Die Rabatte sind die gesamte Saison 2023-24 unabhängig von der Aufenthaltsdauer gültig. Die Rabatte gelten ausschließlich für Lifttickets fürs Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten. Halbtages- und 2,5h Tickets sind vom Angebot ausgeschlossen. Der Rabatt ist nicht kummulierbar mit anderen Sonderaktionen.

Deutscher Skilehrerverband

3 ZINNEN DOLOMITES

Profitiere auch DU von unserer starken Partnerschaft!

„Nachhaltigen Natursport vermitteln“

Tipps zur Anwendung

Unsere Lernplattform „Nachhaltigen Natursport vermitteln“ (NNv) ist seit 01. Dezember 2023 online und die ersten Teilnehmer:innen sind bereits fleißig mit dabei.

Folgende 9 Module erwarten dich:

1. Unsere Ökosysteme im Überblick
2. Angemessenes Verhalten in der Natur
3. Nachhaltiger Tourismus
4. Digitalisierung im Natursport
5. Die Entwicklung Nachhaltiger Geschäftsmodelle
6. Lebenszyklus von Outdoorprodukten
7. Infrastruktur – Mobilität, Personenbeförderung
8. Vermeidung von Plastikmüll in der Natur
9. Nachhaltig Wissen vermitteln

Die Anmeldung erfolgt auf unserer Seite NAka-Camups
=> https://www.natursportakademie.de/weiterbildungen/naka-campus

Buchungsmöglichkeiten:

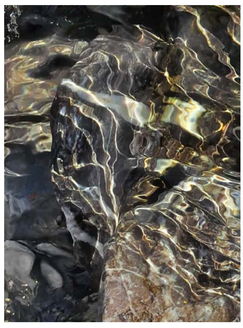
- Als Zulassungsvoraussetzung für eine Ausbildung bei einem unserer Kompetenzpartner z.B. für alle Level 1 Ausbildungen im DSLV (Zulassungsvoraussetzung siehe §6 der neuen APO des DSLV)
  Kosten: € 50,00
- Als Fortbildung zur Lizenzverlängerung für alle Mitglieder in den Verbänden unserer Kompetenzpartner (DSLV, DIMB, VDB, VDWS)
  Kosten: € 99,00
- Als Fortbildung für Nichtmitglieder in den Verbänden unserer Kompetenzpartner
  Kosten: € 159,00

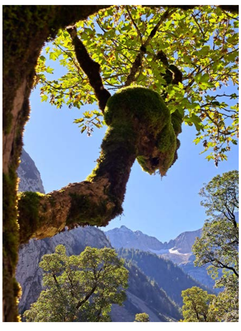
TIPP:
Verwende als Zahlungsoption PayPal, dann kannst du sofort in die Lernplattform starten. Bei Banküberweisung wird dein Account erst innerhalb der nächsten Tage freigeschaltet.

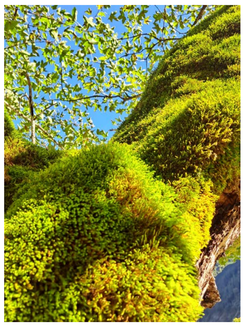
„Nachhaltigen Natursport vermitteln“
NNv … so funktioniert´s!

- Infos, Buchung & Registrierung ab 01.12.2023 unter: https://www.natursportakademie.de/weiterbildungen/naka-campus
- Nach Erhalt der Registrierungsmail vergibst du dein Wunschpasswort.
- Ordne in deinem Account NNv deine Kursen zu.
- Und schon kann´s mit Spaß an´s Lernen gehen!

Natur & Wander Guide







Du bist selbst begeisterte:r Wanderer:in, hast ehrliches Interesse an der Natur und deren Erhalt und würdest deine Passion gerne in einen beruflichen Werdegang verändern? DANN ist unser NATUR & WANDER GUIDE genau das Richtige Ausbildungsformat für dich!

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich Nachhaltigkeit. In jedem Lehrgang findet ein kompletter Tag mit ausgewiesenen Experten wie Werner Thumann (Diplom-Forstwirt (Univ.)) oder Ranger:innen aus den Naturparken Karwendel oder Ammergauer Alpen statt.

Oft wird in sensationeller Kulisse das Nützliche mit dem Angenehmen verbunden.

Auch in diesem Winter hast du die Möglichkeit in die Ausbildung zu starten. Hier unsere Termine im Überblick:

15. – 20.01.2024 Winterlehrgang

24. – 29.06.2024 Sommerlehrgang

09. – 14.09.2024 Sommerlehrgang

Die Möglichkeit zur Anmeldung findest du hier: https://www.natursportakademie.de/natursportlehrer-werden/bergsport/wandern

Behindert? Na und!

Was für Lena Dürr und Alexander Schmid die olympischen Spiele, sind für Anna-Lena Forster und Christoph Glötzner die Paralympics. Der Deutsche Behindertensportverband (DBS) ist als Nationales Paralympisches Komitee für den Leistungssport zuständig, und darüber hinaus vor allem im Reha- und Breitensport sehr aktiv.

Das Ziel der engagierten Personen im Verband ist daher möglichst viele Menschen und vor allem Kinder mit Behinderung einen unkomplizierten, niederschwelligen und nachhaltigen Einstieg in den Sport zu ermöglichen. Im Skisport, bei dem das Erlernen der Sportart die Grundlage für viel Spaß und tolle gemeinsame Erlebnisse im Schnee darstellt, sind vor allem Skikurse ein wichtiger Teil des Weges.

Grundsätzlich ist der Skisport für Menschen mit Behinderung eine gute Möglichkeit, den Winter positiv zu erleben. Selbstständiges Skifahren ist für Personen mit Amputationen/Prothesen, Querschnitt, Sehbeeinträchtigung meist möglich. Selbst Menschen, die im Alltag auf viel Hilfe angewiesen sind, können über Begleitetes Skifahren im Biski in den Genuss des Skisports kommen.

Von Seiten des Behindertensportverbandes wurden in den letzten Jahren einige neue Angebote und Strukturen geschaffen, die einer größeren Anzahl an Menschen mit Behinderung den Zugang zum Skisport ermöglicht. Hierbei wurde vor allem große Aufmerksamkeit auf Kinder und Jugendliche gelegt.

Foto: loeb/pictureAlliance

Damit weitere Familien die Möglichkeit haben, in ihrem (Familien-) Skiurlaub den Skisport mit Behinderung (teils nach einem Unfall wieder-) erlernen zu können, würden wir uns über viele Skischulen freuen, die sich mit dem Thema befassen. Dabei sind nicht in jedem Fall große Investitionen oder Umstellungen notwendig. Für viele Anfragen (vor allem bei Behinderungen, die sich relativ gering auf das Skifahren auswirken) genügen die Bereitschaft, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, eine Portion Hintergrundwissen, eine pragmatische Herangehensweise und kleinere Adaptionen im Skiunterricht. Für gewisse Arten von Behinderungen sind jedoch spezielle Ausrüstung und ein genauerer Einblick in die adaptierte Skitechnik notwendig. In jedem Fall freuen wir uns über Euer Interesse und geben Euch gerne Einblicke, Hilfestellungen und Unterstützung bei der Umsetzung vor Ort.

Fotos: kreativinstinkt

Um einen Einblick zu bekommen und praktische Erfahrungen zu sammeln, laden wir Euch ein, uns bei unseren Angeboten zu besuchen. Hier könnt Ihr einfach nur Zuschauen oder auch gerne gleich mit anpacken. Vorkenntnisse oder Erfahrungen braucht Ihr hierzu keine!

Hier findet ihr die Termine der Para Schneesporttage (Schnupperangebote):

- 15. - 17.12.2023 Zugspitze
- 12. - 14.01.2024 Bischofsgrün
- 19. - 21.01.2024 Willingen
- 26. - 28.01.2024 Freiburg
- 01. - 03.03.2024 Winterberg

Weitere Angebote – für jede Könnerstufe findet Ihr unter:

parasport.de/sportarten/para-ski-alpin

Falls Ihr selbst bereits Erfahrungen oder sogar ein Angebot in Eurem Repertoire habt, freuen wir uns, ein Netzwerk aufzubauen, um den Erfahrungsaustausch zu erleichtern, Anfragen an Euch weiterzuleiten und bei Beschaffung und dem Austausch von Material behilflich zu sein.

In jedem Fall freuen wir uns über eine Mail von Euch:
Benedikt Staubitzer, Projektkoordinator Schneesport: staubitzer@dbs-npc.de und

Maike Hujara - Co-Bundestrainerin Nachwuchs Para Ski alpin: hujara@dbs-npc.de

Wohlig warm durch die Weihnachtszeit

ZIENER – Sweatshirt JABEZ
unisex – green mud

Mitgliederpreis € 115,00
Verkaufspreis € 135,99

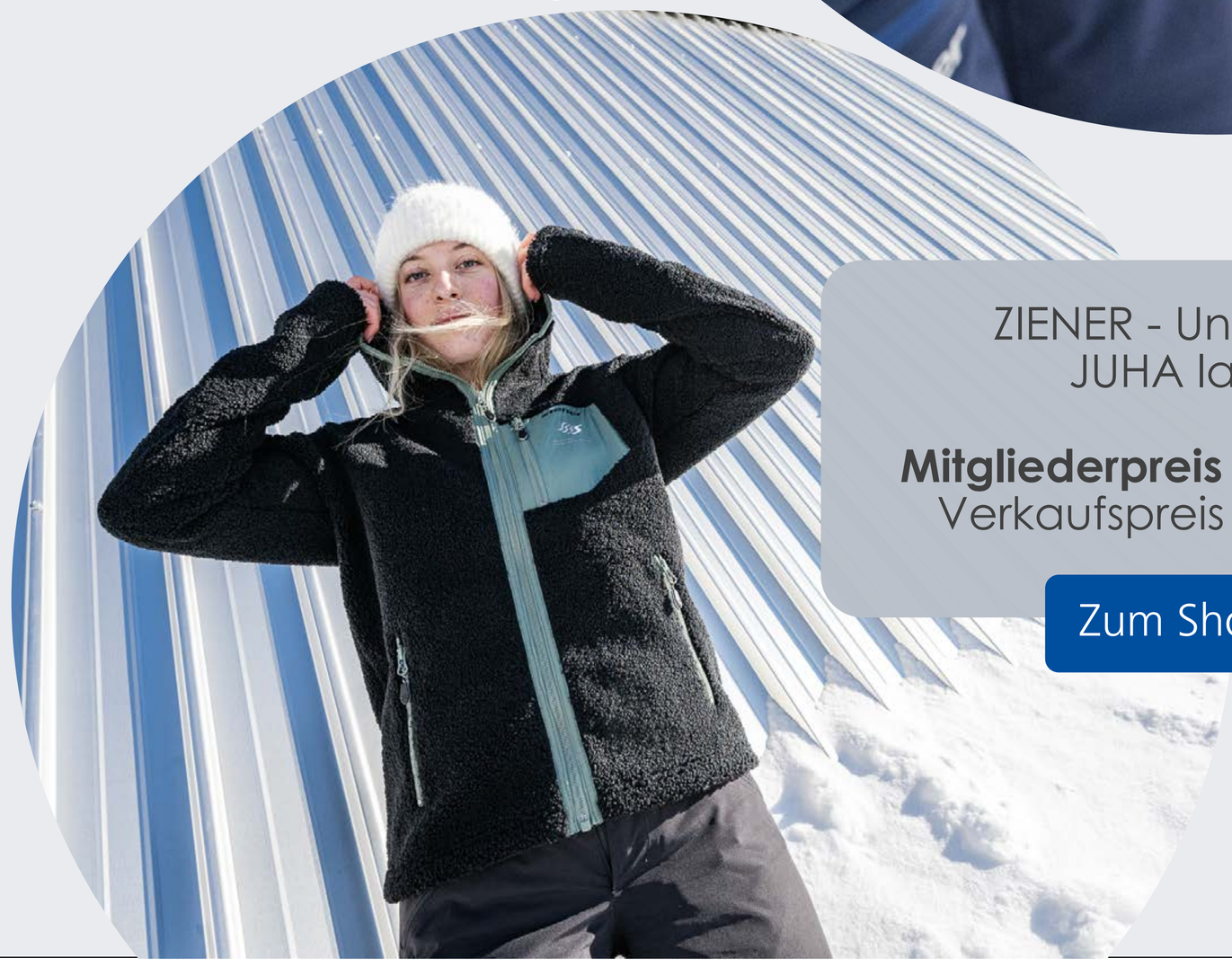
Zum Shop

ZIENER – GUARDI GTX 2023-24 +
Gore plus warm PR MITTEN glove
im DSLV Design

Mitgliederpreis € 129,00
Verkaufspreis € 159,99 €

Zum Shop

dslvonlineshop



ZIENER - Underlayer
JUHA lady/man

Mitgliederpreis € 115,00
Verkaufspreis € 135,99

Zum Shop

DSLV NEWS

Mitgliederversammlung 2023

Am 8. Oktober 2023 fand im DSLV Ausbildungszentrum in Grainau die Mitgliederversammlung und die Versammlung der Leiter der Schneesportschulen im DSLV statt.

Der bisherige Vorstand wurde geschlossen für weitere drei Jahre wieder gewählt. Dies sind:

- Wolfgang Pohl - Präsident des DSLV
- Frank Reinhardt - Vorstand Finanzen
- Max Holzmann - Vorstand Ausbildung
- Nobert Haslach - Vorstand Schneesportschulen

Ebenso wieder gewählt wurden die beiden Rechnungsprüfer Wolfgang Mangold und Hans-Peter Wucherer.

Deutscher Skilehrerverband

Training Technik/Freie Abfahrt

Du bist bereits Besitzer der Level 1 Qualifikation Ski Alpin? Dann könnte dich dieser Traininslehrgang interessieren.

An diesem Wochenende wird weiter an deiner Technik gefeilt. Das Motorik-Coaching unserer Ausbilder ist speziell auf die relevanten Aufgaben der Level 2 Prüfung ausgelegt. Du erhältst spezielle Tipps für die Technikprüfung und auch für die Freie Abfahrt auf der Piste. Interessant ist dieser Lehrgang sicher auch für alle Level 2 - Prüfungswiederholer im Bereich Technik und Freie Abfahrt.

Zudem ist eine Teilnahme auch für alle Mitglieder möglich, um die Fortbildungsmarke verlängern zu lassen.

Lehrgang: Training Technik/Freie Abfahrt
Termin: 24. - 25.02.2024
Ort: Oberstdorf
LG-Nr.: 15X26

Formations-Europameisterschaft 2024

die 8. Formations-Europameisterschaften finden von 25. - 28.April 2024 in Samnaun statt.

Dort messen sich Künstlerinnen und Künstler auf Skiern aus den europäischen Skischulen, Skiclubs und Institutionen, die mit dem Schneesport verbunden sind, in verschiedenen Wettkämpfen. Die Akrobatik, das richtige Gespür zum Ski und den Schneeverhältnissen machen es zu einem «taktvollen Tanz im Schnee».

Schneesportbegeisterte Teams aus ganz Europa sind dazu eingeladen, ihr Können auf den Skiern in der Silvretta Arena Samnaun/Ischgl zu beweisen und sich mit den Besten ihres Faches zu messen. Den Siegern winken attraktive Preisgelder.

Alle weiteren Infos wie Programm, Zeitplan und die Anmeldung gibt es unter https://www.samnaun.ch/de/events/formations-europameisterschaften

Spezialdeckung für Schneesportlehrer/innen:

Der Versicherungsschutz gilt für Sie als freiberuflich oder abhängig beschäftigte/n Schneesportlehrer/in. Zu den Aktivitäten des Schneesports zählen: Skifahren, Snowboardfahren, Langlaufen und Telemarken.

Versichert gilt die gesetzliche Haftpflicht als Schneesportlehrer/in die sich aus der Lehrer bzw. Trainertätigkeit ergeben.

VORTEILE

- ✓ Jahresbeitrag: **ab 20,00 €** zzgl. Versicherungssteuer
- ✓ Versicherungssumme **bis 10.000.000 €**
- ✓ Auslandsschutz in ganz Europa
- ✓ Unterstützung in der Schadenabwicklung durch das Versicherungsexperten-Team

Hier klicken und Pisten-Zukunft sichern!

SüdwestRing
Versicherungsmakler

ab 20 €
Jahresbeitrag

Spitzkehre

Seitenblicke auf den Winter in Friedls Kolumne

Diesmal auch als Audiodatei zum Hören, gesprochen vom Spitzkehrer selbst!

Wunschzettelmarathon

Große Ereignisse werfen immer ihre Schatten voraus. Im gerade ausklingenden Herbst ist´s ja nicht unbedingt so, dass uns unser Zentralgestirn mit seiner Strahlkraft verschwenderisch überschüttet und wir uns nach noch mehr Dunkelheit sehnen, vielmehr ist es der alljährliche vorweihnachtliche Konsum-Marathon, der unser Dahinwuseln mit der ohnehin regen Betriebsamkeit akrat in der staaden Zeit überschattet.

Eigentlich sollten wir der Schöpfung dankbar sein, dass sie uns, den Bewohnern der nördlichen Hemisphäre, eine ziemlich geniale Abfolge von Jahreszeiten gönnt. Einen Frühling, in dem das Thermostat schrittweise hochgeregelt wird, was Aufbruch und Wachstum spüren lässt, einen Sommer, der auch den letzten Stubenhocker ins Freie lockt, dann einen Herbst, der nochmal alles zum Leuchten bringt und schließlich einen Winter, der uns in die warme Stube treibt, damit unser Betriebssystem herunterfährt und wir auch zur Rückschau und Muße inspiriert werden.

Eine prinzipiell gute und für´s menschliche Wohlbefinden perfekte Einrichtung, leider nur im Prinzip und deren Beachtung von Medizinern und Psychologen auch immer wieder gebetsmühlenartig angemahnt und eingefordert wird.

Wohlbefinden hin, Gesundheit her, was nützt dies dem Homo-economicus, wenn er seiner wahren Bestimmung Rechnung tragen muss, wo es doch im Interesse der Gemeinschaft, um das übergeordnete, unantastbar hohe Gut des Wirtschaftswachstums geht und jeder gefälligst seinen Beitrag dazu leisten soll und muss. Welche Zeit eignete sich hier besser, als die eher trüben, dunklen Monate, wenn sport- und freizeitliche Ablenkung dahinschwinden und sich der Wehdam auf´s Gemüt legt, wie nasser Lodenmantel. Bevor sich dann eine veritable Sinnkrise oder gar Depression einstellt, ist es g´scheiter, sich etwas Gutes zu tun, idealerweise auf materieller Ebene.

Nach den bluesverdächtigen Novembersonntagen, Totensonntag und Volkstrauertag, verkünden via sämtlicher medialer Kanäle die Marketingstrategen die frohe Botschaft der nahenden Erlösung in Gestalt von Black Friday (und Cyber Monday) vulgo das Thanksgiving des Kapitalismus.

Die Zauberformel „SALE“, möglichst noch gepaart mit zigprozentigem Nachlass, kapert, gleich einem Trojanischen Pferd, über neuronale Verbindungen die entsprechenden Hirnareale und wir begeben uns auf das geistige Niveau eines Sechsjährigen beim Anblick eines Schaufensters mit der Märklin-Eisenbahn, WILL ICH HABEN! Und ja, wir sind uns als mündige, gut informierte Bürger der Probleme eines übermäßigen Konsums, als da wären Plastikmüll, CO2 -Fußabdruck usw., bewusst und trotzdem mutieren wir in diesen Momenten vom Bürger zum Verbraucher, ja mei!

Aber es gibt sie dann doch noch, unsere (meine) lichten Momente. Gerade beim vorwinterlichen Durchwühlen der unendlichen Tiefen des Kellers, um die Radlhosen, Trikots, Badesachen runter- und Skiklamotten, Handschuhe usw. raufzubringen. Hierbei entfährt manchem schon ein Aufschrei der Fassungslosigkeit angesichts des sich angesammelten Glumps, welches sich innerhalb von wenigen Jahren angehäuft hat und was teilweise wenig - oder unbenutzt hier seiner Verrottung oder dem Sperrmüll harrt. Wie vielen der aktuell feilgebotenen Angebote, wird wohl das gleiche Schicksal widerfahren? Um dann zur Frage aller Fragen zu gelangen, wann um alles in der Welt soll ich das alles mal hernehmen? Selbst eine optimistisch angesetzte verbleibende Lebenszeit reicht hierfür nicht aus.

Handel und Industrie wollen und müssen verkaufen, das ist nicht verwerflich und legitim, doch neulich beschlich mich der Verdacht, es könnte auch sein, dass es - in Einzelfällen - auch um ein Austesten der Schmerzgrenze geht. In einem Bergsportmagazin wurden technische Neuerungen vorgestellt. Ein Hersteller von Tourenbindungen präsentierte die neueste Erfindung eines Start-Ups (für alle Ü-50: kommerzielle Form von „Jugend forscht“), eine elektronische Steighilfe! Die Verstellung soll mittels Fernbedienung am Stock oder vom Handschuh aus erfolgen. Darauf haben Generationen von Tourengehern gewartet. Kein lästiges Verstellen der Höhenstufe mittels Stock oder gar per Hand. Geht es doch gerade beim Skibergsteigen darum, jegliche zusätzliche Bewegung zu vermeiden und möglichst lässig grinsend, nicht nassgeschwitzt den Gipfel zu erreichen.
Wenn´s denn keine Irreführung der Verbraucher war und das Ding wirklich auf den Markt kommen soll, beschleicht mich die Befürchtung, dass es nicht Wenige sein werden, die sich so ein Trumm an ihren gewichtsoptimierten Ski schrauben werden. O tempora, o mores!

Aber genug mit dem Lamentieren, schließlich sind wir schon mitten im Advent und wenn wir mal ganz ruhig sind und die Ohren spitzen, erahnen wir, dass sich das Christkindl ankündigt. Lassen wir ein wenig Stille in die staade Zeit einfließen, dafür braucht´s kein Achtsamkeits-Seminar in einem sauteuren Yoga Retreat, einfach mal beim Lieblingsplatz auf einem Berg oder im Wald vorbeischau´n, durschnaufen und die Zeit vergehen lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen schönen, besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest!

Euer Spitzkehrer

Rückblick

Wir blicken wieder zurück:
Erinnerungen an das Jahr 2003 von Rochus Reiter

Über 12.000 Mitglieder hat der Verband. Die größte Gruppe stellen die "Skilehrer Grundstufe" mit über 6150 Kollegen/-innen. Es folgen die "Staatlich geprüften" mit über 1.930, knapp dahinter die "Snowboardlehrer Grundstufe mit 1.850 und die "alpinen Verbandsskilehrer" mit über 1.400 Mitgliedern.

Die Situation für die Profi-Skischulen, die aus unterschiedlichen Gründen nach Österreich ausweichen müssen, hat sich noch nicht entspannt. Jedem Skischulleiter wird dringend empfohlen, nach den Buchstaben aktueller Gesetze zu verfahren.
Zur Lösung grenzüberschreitender Tätigkeiten werden derzeit zwei Wege verfolgt: Der diplomatische Weg über das EU-Parlament und der Rechtsweg, eventuell bis hin zum Europäischen Gerichtshof.

Etwa 45% der mehr als 250 Profi-Skischulen, die Mitglied im DSLV sind, werden hauptberuflich geleitet. Über 50% der Schulen habe n Konkurrenz durch mindestens eine weitere Skischule.

Ecki Kober, Lenggries, Präsident des DSLV, äußert sich zur zeitgemäßen Kundenbetreuung. Und zwar zum neuen DSLV Programm "Ski light". Das Interview durch den Chefredakteur der Zeitschrift "Mountain Manager", Kalchgruber, ist nachzulesen in Magazin SNOWSPORT Februar/März 2-2003.

In der Oberallgäuer Gemeinde Hindelang können Einheimische, Wintersportler und Touristen (Kurgäste), Gesellschafter der Iselerbahn werden. Wer für mindestens € 5.000,- Anteile kauft, dem verspricht die Gemeinde als Hauptgesellschafter rund 7,5% Rendite. Das Geld muss für mindestens zehn Jahre angelegt werden.

Die Mitgliedsbeiträge für alle Staatlich geprüften Schneesportlehrer betragen € 77,-, für alle Schneesportlehrer Grundstufe € 31,-. Die Profi-Schule wird mit € 180,- belastet.

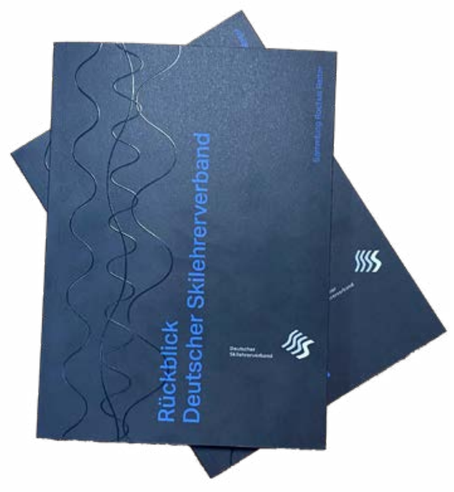
27 Profi-Skischulen entscheiden sich für die "kids on snow" Lizenz. In der Saison 2002/03 werden bei den 19 "kids on snow" Festivals über 31.000 Kids zwischen vier und zwölf Jahren unterichtet und betreut; an vier Kids-Coach Seminaren nehmen 61 Skilehrer teil; die Pressearbeit erfolgt durch die Agentur Hansmann/PR München. Mediabilanz: 94,2 Mio Leserkontakte im Bereich Print, 120 Minuten Sendezeit im TV/Radio, 27,04 Mio durchschnittliche User pro Monat in online-Medien.

Der DSLV hat einen Trend aufgegriffen: Profi-Skischulen erhalten die Lizenz "Nordic Fitness" und bieten ihren Kunden entsprechende, vom Verband konzipierte Programme an. Hier wird nicht nur die richtige Technik vermittelt, sondern auch der Spass an der Bewegung und in der Natur.
Die Unterrichtsinhalte reichen von "Nordic-Snow-Walking", über "Nordic-Cruising", "Nordic-Blading", "Nordic-Classic", "Nordic-Skating" bis "Nordic-Walking". Im Jahre 2003 bieten 18 Profi-Schulen dieses Programm zum erstenmal an.

Im Ausbilderteam "Snowboard" engagieren sich die Kollegen/-innen Matthias Baier, Christine Dietsch, Daniel Doerr, Thomas Edlefsen, Andi Fleischmann, Marco Igel, Valentin Kiedaisch, Christian Reinke, Barbara Röschinger, Ingolf Schmitt, Carsten Schneehage, Stefan Stark, Ingo Straßer, Kerstin Weitmann und Robert Zint.
Alle zusammen Fachleute ihrer Disziplin, als Garanten für ein hohes Aus- und Weiterbildungsniveau im DSLV.

DSLV - Rückblick kann im Online Shop unter www.skilehrerverband.de/shop/rueckblick bestellt werden.

Der Mitgliederpreis beträgt
€ 19,95.



Fortbildung vom Deutschen Sportlehrerverband e.V., LV NRW
Termin: 21. - 28.03.2024,
Ort: Tux-Juns,
Kosten: ab € 898,00 inkl. Skipass

Ist "Nachhaltiger Wintersport" heute noch möglich!?
In der Wintersportwoche mit dem thematischen Schwerpunkt "Nachhaltiger Wintersporttourismus in Zeiten des Klimawandels" soll das Bewusstsein für die aktuelle Situation geschärft, an Lösungsstrategien gearbeitet und Visionen entwickelt werden, wo und unter welchen Bedingungen auch zukünftig noch verantwortbarer Wintertourismus stattfinden kann. Weitere Infos, Kontaktmöglichkeiten und Anmeldung unter nebenstehendem QR-Code:

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Skilehrerverband e.V.
An der Kandahar 11, 82491 Grainau
T: 08821 / 73214-0, F: 08821 / 73214-10
E: info@skilehrerverband.de I: www.skilehrerverband.de

Verantwortlich:
Wolfgang Pohl (Präsident)
Peter Hennekes (Hauptgeschäftsführer)

Redaktion:
Andrea Müller (Leitung), Jane Bauer, Friedl Krönauer,
Mia Langenberg, Jakob Mayer, Melanie Rauch, Marina Wolf
Titelbild: Julian Müller
Erscheinung: per App SNOWSPORT digital und auf der
Website unter www.skilehrerverband.de/login

BEZIRKE

Allgäu/Bayrisch Schwaben

Liebe Schneesportlehrer*innen,

die Skifahrer, Snowboarder, Langläufer und auch die Schulen stehen in den Startlöchern für die neue Saison. Auch immer verbunden mit dem Optimismus auf genügend Schnee und kalte Temperaturen, um mit Schneemaschinen auch etwas nachhelfen zu können. Trotz gewisser negativer Schlagzeilen über den Skisport, müssen wir cool bleiben und mit sachlichen Argumenten dagegenhalten. Wir alle sind Meinungsbilder und können zur Versachlichung beitragen. In der Bezirksversammlung habe ich gesagt: „Wir sind nicht die Verursacher, sondern die Opfer des Klimawandels!“ Wir müssen uns mit den klimabedingten Veränderungen arrangieren und nicht nur Jammern! Jeder an seiner Stelle: Die Ausbilder, die Skischulen, die Lehrer in den Kursen und natürlich auch der Skilehrerverband.

Bezirksversammlung am 13.11.2023
Knapp 40 Kolleginnen und Kollegen nahmen an der Versammlung teil, die erstmals in Sulzberg gastierte. Neben den Berichten durfte ich eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft im DSLV ehren. In einer angeregten Diskussion ging es um die Art der Berichterstattung in den Medien über den Wintersport, den digitalen Ausweis und das digitale Magazin SNOWSPORT. Dabei konnten die Präsidiumsmitglieder Norbert Haslach und Max Holzmann direkt Stellung beziehen und interessante Hintergründe aufzeigen.

Foto v.l.n.r.: Michael Abrell (25 Jahre), Carsten Wiedemann (25), Hanspeter Müller (40), Karin Csauth (25), Katrin Weinzierl (25), Hermann Schmelzenbach (50), Franz Rietzler (50), Herbert Sedlmair (BV), Markus Meister (40), Holger Buckenlei (25).

Allgäu – Treff auf der Siedelalpe
Traditionell treffen sich im Sommer (diesmal erst im September) Ausbilder*innen, Ehemalige und Funktionäre zu einem gemütlichen Hock. Heuer waren Max Holzmann, Nico Weh, Julian Müller, Bene Holzmann mit Nachwuchs und Frau, Eva Hottenroth, Mario Fischbach, Michi Klawitter, Herbert Sedlmair und Norbi Haslach (nicht auf dem Bild) am Start. Herzlichen Dank fürs Kommen und Danke an Michl und Christl für die Bewirtung.

Termine
Die Lehrgangstermine sind im Lehrgangsheft aufgeführt. Bitte an die rechtzeitige Meldung denken und bei Level 1 an die geforderten Unterlagen (neu: Pflichtmodul „Nachhaltigen Natursport vermitteln“).

Nordic Day am 3. März 2024
Erstmals wird der DSLV mit einem Infostand an der Veranstaltung der Allgäuer Zeitung im Nordic Zentrum Oberstdorf teilnehmen.

Langlaufen am Abend
Das Nordic Ausbilderteam hat die Absicht zu abendlichen Schnupperkursen ins Langlaufzentrum Oberstdorf einzuladen. Absicht: Interessenten für die Langlaufausbildung zu motivieren. Termine werden per Mail an die Schulen geschickt.

Schulleiterversammlung Allgäu
Ich werde rechtzeitig per Mail und Bezirksseite dazu einladen, voraussichtlich im Mai.

Ich wünsche uns allen einen erfolgreichen Winter mit viel Schnee und vielen zufriedenen Gästen. Ebenso wünsche ich Euch ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen hoffentlich geglückten Rutsch ins Neue Jahr

Euer BV Herbert

Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 11, 18.-19.12.2023 - Fellhorn
Fortbildung 15, 13.-14.01.2024 - Fellhorn
Snowboard
Camp 4 Teach & Ride 13.-14.01.2024 - Fellhorn

Bezirk Allgäu/Bayrisch Schwaben
Herbert Sedlmair
Sonnenkopfweg 20, 87509 Immenstadt
Mobil: 0171- 8824808
Tel: 08323 - 3506
sedlmair@skilehrerverband.de

Baden-Württemberg-Ost

Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 10, 16.-17.12.2023 - Damüls
Fortbildung 23, 20.-21.04.2024 - St. Moritz

Bezirk Baden-Württemberg-Ost
Dr. Valentin Kiedaisch
Obere Weinsteige 46, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 - 764009
kiedaisch@skilehrerverband.de

Bayerwald

Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 14, 13.-14.01.2024 - Arber
Fortbildung 17, persönliche Fahrkönnen, 03.- 04.02.2024 - Arber

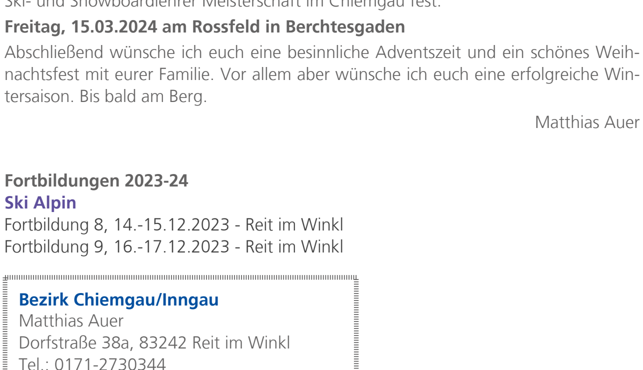
Bezirk Bayerwald
Florian Hirschmann
Fuchsbauerweg 39, 94036 Passau
Tel.: 0177 - 8957804
hirschmann@skilehrerverband.de

Chiemgau

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
nach der letzten, schneearmen Saison hoffen wir alle auf viel Schnee und eine entspannte Wintersaison 2023/2024. Ein früher Saisonstart wäre nicht nur für alle Einheimischen schön, sondern auch bei unseren Gästen würde sich eine gewisse Gelassenheit zeigen.
Wie gelassen unsere Gäste mit den Preissteigerungen der Skigebiete und Gastronomie umgehen bleibt spannend. So stellt uns der kommende Winter wieder vor zahlreiche Herausforderungen, aber ich bin zuversichtlich, dass wir diese gut lösen werden.

Bezirksversammlung
Unsere Bezirksversammlung fand am 17.11.2023 im Sailer Keller in Traunstein statt und ich möchte mich nochmal recht herzlich bei allen Anwesenden bedanken. Das nette Stüberl in Traunstein hat sich als neuer Versammlungsort bewährt und wir werden uns auch in Zukunft dort treffen. Nach der Begrüßung hielten wir für unsere verstorbenen Mitglieder kurz inne und es folgte der Bericht aus dem Bezirk. Aktuelle Themen aus dem Verband und die diesjährigen Termine wurden vorgetragen.

Wesentlicher Punkt waren natürlich die Ehrungen für langjährige Mitglieder, erstmals mit Mitgliedern, die bereits seit 50 bzw. 60 Jahren Mitglied im DSLV sind.



v.l.n.r.: Matthias Auer (BV), Siegfried Staudinger (60), Martin Bitar (25), Hilde Gaukler (40), Florian Herzog (40), Günter Hansmann (50)

Beim anschließenden Austausch an den Tischen legten wir bereits den Termin für die Ski- und Snowboardlehrer Meisterschaft im Chiemgau fest:
Freitag, 15.03.2024 am Rossfeld in Berchtesgaden
Abschließend wünsche ich euch eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest mit eurer Familie. Vor allem aber wünsche ich euch eine erfolgreiche Wintersaison. Bis bald am Berg.

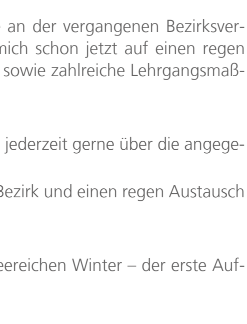
Matthias Auer

Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 8, 14.-15.12.2023 - Reit im Winkl
Fortbildung 9, 16.-17.12.2023 - Reit im Winkl

Bezirk Chiemgau/Inngau
Matthias Auer
Dorfstraße 38a, 83242 Reit im Winkl
Tel.: 0171-2730344
auer@skilehrerverband.de

München

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
die bisherige Aus- und Fortbildungssaison hat mit ausgebuchten Lehrgängen und erfreulicherweise gerade noch rechtzeitigem Schneefall sehr gut begonnen. Es ist schon mal richtig Winter und das ist gut so!
Am 28.11.2023 habe ich mein Amt als Bezirksvorsitzender aus privaten Gründen niedergelegt. Ich blicke auf eine erlebnisreiche Zeit zurück und bin dankbar und stolz, Euer Vertrauen und als Sprecher des Aufsichtsrates auch das Vertrauen meiner Kollegen gespürt haben zu dürfen.
In unserem Verband und in den Schneesportschulen sammeln sich viele wunderbare Persönlichkeiten, die mich seit meinem 18. Geburtstag inspiriert und geprägt haben. Ich möchte mich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, unserer Geschäftsführerin Melanie Rauch und unserem Geschäftsführer Peter Hennekes, und unseren vier Vorständen Frank, Max, Norbert und Wolfi für die vertrauensvolle, ideenreiche und engagierte Zusammenarbeit herzlich bedanken.
Unsere Leiterinnen und Leiter der Münchner Schneesportschulen leisten eine großartige Arbeit, in einem immer schwieriger werdenden Umfeld. Wir haben für unsere Rechte im Ausflugsverkehr gekämpft und gewonnen. Ich bin glücklich über alle, die sich dieser Herausforderung stellen und unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern genauso wie unseren Lehrerinnen und Lehrern eine Heimat für den Schneesport bieten.
Unsere Mitglieder hatten bei der Bezirksversammlung die Qual der Wahl und das freut mich besonders. Mit Harry Slapnik und Mark Binner haben sich zwei bekannte, verlässliche und kompetente Kandidaten vorgestellt. Mein Glückwunsch geht an beide, weil sie seit Jahrzehnten hinweg so engagiert und erfolgreich dem Schneesport dienen. Es ist ein Glück, Persönlichkeiten zu finden, die sich für ein ehrenamtlichen Engagement und dem Teilen ihrer Erfahrung, Kontakte und Know How bereit erklären.
Ich wünsche unserem neuen Bezirksvorsitzenden Mark Binner alles Gute!



Wir sehen uns bei der nächsten Fortbildung für Ski und Snowboard in Westendorf. Ich habe die Alpenrosenhütte reserviert. Wer möchte und schnell genug dran ist, kann sich das Wochenende mit einem gemütlichen Hüttenaufenthalt mitten im Gebiet versüßen.

Euer Matthias

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
als Nachfolger im Bezirk München möchte ich mich zunächst bei meinem Vorgänger Matthias Zachmann für seinen langjährigen Einsatz als Bezirksvorsitzender recht herzlich bedanken und wünsche ihm für seine Zukunft nur das Beste.
Als „Neuer“ im Bezirk will ich gerne meinen Beitrag zu einem lebendigen und von Austausch geprägten Bezirk München leisten. Als gebürtiger Münchner, mit nahezu 50-jährigem Wohnsitz im Landkreis Fürstenfeldbruck und einer mittlerweile 32-jährigen Skilehrertätigkeit fühle ich mich dem Bezirk München seit jeher in besonderem Maße verbunden. Als Rechtsanwalt im Hauptberuf sowie skischulinterner Ausbilder und Level 1-Mentor in der Vivalpin Skischule (vormals SportScheck Skischule) bringe ich gerne meine langjährigen Erfahrungen mit ein.
Ich bedanke mich sehr für die zahlreiche Teilnahme an der vergangenen Bezirksversammlung am 28.11.2023 in München. Ich freue mich schon jetzt auf einen regen Austausch auf den künftigen Bezirksversammlungen sowie zahlreiche Lehrgangsmaßnahmen mit Euch.

Außerhalb der Bezirksversammlungen könnt Ihr mich jederzeit gerne über die angegeben Kontaktdaten bei Bedarf erreichen.
Ich freue mich schon sehr auf die künftige Arbeit im Bezirk und einen regen Austausch mit Euch.

Ich wünsche uns allen einen erfolgreichen und schneereichen Winter – der erste Aufschlag dazu ist ja bereits gemacht!

Mit sportlichen Grüßen
Mark

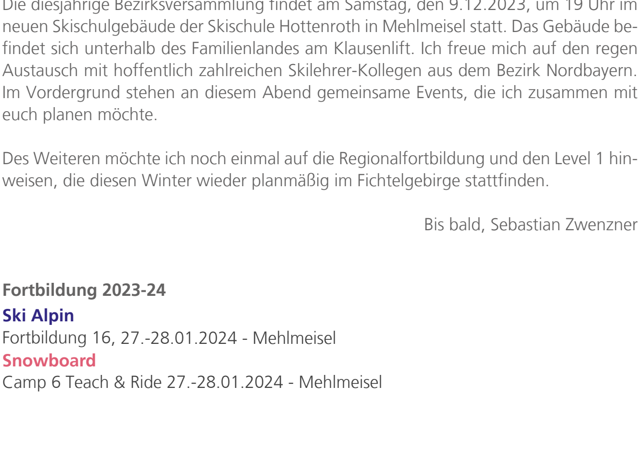
Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 21, 16.-17.03.2024 - Westendorf
Fortbildung 22 Freestyle, 16.-17.03.2024 - Westendorf
Snowboard
Camp 9 Freestyle 16.-17.03.2024 - Westendorf

Bezirk München
Mark Binner
Meisenweg 5a, 82216 Maisach
Tel.: 0179 - 6706023
binner@skilehrerverband.de

Nordbayern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der erste Schnee hat das Fichtelgebirge bereits erreicht, sodass beim Blick aus dem Fenster die Vorfreude auf unsere Skisaison steigt.
Mehrere Gondeln auf der Ochsenkopf-Nordseite haben bereits ihre Testfahrt absolviert, weshalb der offiziellen Eröffnung am 22.12.2023 nichts mehr im Wege stehen sollte.



Die diesjährige Bezirksversammlung findet am Samstag, den 9.12.2023, um 19 Uhr im neuen Skischulgebäude der Skischule Hottenroth in Mehlmeisel statt. Das Gebäude befindet sich unterhalb des Familienlandes am Klausenlift. Ich freue mich auf den regen Austausch mit hoffentlich zahlreichen Skilehrer-Kollegen aus dem Bezirk Nordbayern. Im Vordergrund stehen an diesem Abend gemeinsame Events, die ich zusammen mit euch planen möchte.

Des Weiteren möchte ich noch einmal auf die Regionalfortbildung und den Level 1 hinweisen, die diesen Winter wieder planmäßig im Fichtelgebirge stattfinden.

Bis bald, Sebastian Zwenzner

Fortbildung 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 16, 27.-28.01.2024 - Mehlmeisel
Snowboard
Camp 6 Teach & Ride 27.-28.01.2024 - Mehlmeisel

Bezirk Nordbayern
Sebastian Zwenzner
Obere Alte Poststr. 7, 95485 Warmensteinach
Tel.: 0171 - 8137213
zwenzner@skilehrerverband.de

Nordwestdeutschland

Liebe Schneesportfreunde,

die teilweise heftigen Schneefälle der letzten Tage zeigen uns ganz klar: Es ist Winter! Die Skigebietsbetreiber, Hotels, Restaurants, Sportgeschäfte und nicht zuletzt die Ski- und Snowboardschulen sind voller Vorfreude auf die kommenden Gäste.

Gerade auch bei Ski- und Snowboardschulen des Bezirks wird fleißig gebucht. Ob Gebirgs-, Skihallen- oder Reiseskischule, die Anfragen sind schon jetzt auf einem tollen Niveau.

Traumjob?!
Für Dich als Ski- oder Snowboardlehrer in Nordwestdeutschland gibt es auch eine Unmenge an einzigartigen Jobs für jedes Zeitbudget.
Sei es eine Woche in die Alpen zu reisen, regelmäßig im Gebirge Kurse zu geben oder auch ganzjährig in einer Skihalle Deiner Region vielen Menschen das 1x1 des Wintersports nahezubringen…die Möglichkeiten sind extrem vielfältig.
Auch die Anstellungsmodelle variieren vom Minijobber, Werksstudenten bis hin zum Vollzeiteinsatz.

Um Dich bei Deiner Skischulauswahl zu unterstützen haben wir Dir eine Übersicht aller Skischulen des Bezirkes inkl. Ihrer Einsatzorte zusammengestellt. Diese findest Du auf unter diesem LINK .

Bei Interesse klick einfach die E-Mail Deiner bevorzugten Schule an und hinterlass eine Nachricht.
Zeitnah wirst Du dann sicher weitere Informationen zu einem möglichen Einstieg erhalten.
Ich wünsche Dir nun viel Erfolg bei der Suche nach Deinem neuen Traumjob!
Bei weiteren Fragen stehe ich Dir auch gern persönlich zur Verfügung.

Termine 2024 (Termine bitte aus Euren Daten übernehmen)
- LEVEL 1 SKI
- LEVEL 1 SB
- Camp Freestyle

Folgende Termine haben wir für Herbst 2024 geplant (Änderungen noch möglich):
- Level 1 Ski/ Snowboard: 29.09.-04.10.24
- Regionalschulung Ski: 05.-06.10.24

Ich wünsche Dir schon jetzt einen tollen Winter mit vielen glücklichen kleinen und großen Gästen.

Sportliche Grüße,
Andreas

Fortbildungen 2023-24
Snowboard
Camp 7 Teach & Ride 03.-04.02.2024 - Neuastenberg

Bezirk Nordwestdeutschland
Andreas Grimm
Tel.: 02131- 1244401
grimm@skilehrerverband.de

Oberland

Zur Bezirksversammlung
Die Bezirksversammlung vom Oberland fand am 26.10.2023 beim Altwirt in Lenggries statt. Neben den Tagesordnungspunkten wie Infos aus dem Bezirk und Ehrungen wurden auch die Ergebnisse der Bezirks-Umfrage vorgestellt und besprochen. Zudem gab Peter Hennekes einen interessanten Einblick in das aktuelle Verbandsgeschehen.
Allen Teilnehmern Danke fürs Kommen.

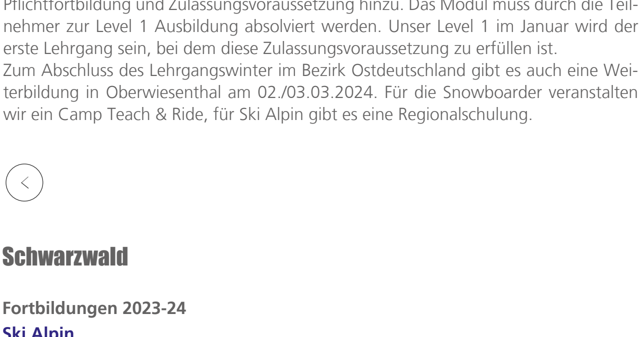
Lehrgänge im Bezirk
In gewohnter Manier finden auch in der kommenden Saison 2023-24 die Lehrgänge, Level1 im Februar und Fortbildung im März statt.
Zudem ist diese Saison ein Level 2 Lehrgang am Brauneck, sowie die Themen Fortbildung Skitouren auf Pisten am Spitzingsee 20.01.2024
Weitere Informationen & Anmeldung unter skilehrerverband.de

Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 19, 09.-10.03.2024 - Lenggries

Bezirk Oberland
Thomas Messmer
Tel.: 0179 - 7893553
messmer@skilehrerverband.de

Ostdeutschland

Liebe Schneesportlehrerinnen und -lehrer,
der Lehrgangswinter im Bezirk ist eröffnet. Bei winterlichen Bedingungen mit reichlich Neuschnee und -15°C waren wir mit 4 Gruppen (3 Gruppen Ski Alpin und 1 Gruppe Snowboard) in Kaprun.



Lehrgänge 2023-24
Im Januar starten wir am 06./07.01.2024 in Oberwiesenthal mit dem Ausbildungslehrgang Teil 1 für Level 1 (Ski Alpin und Snowboard).
Vom 18.-21.01.2024 findet der Ausbildungslehrgang Teil 2 und die Prüfung Level 1 in Oberwiesenthal statt, ebenfalls für die Sportgeräte Ski Alpin und Snowboard.
Beim Level 1 kommt ab Januar das Modul „Nachhaltigen Natursport vermitteln“ als Pflichtfortbildung und Zulassungsvoraussetzung hinzu. Das Modul muss durch die Teilnehmer zur Level 1 Ausbildung absolviert werden. Unser Level 1 im Januar wird der erste Lehrgang sein, bei dem diese Zulassungsvoraussetzung zu erfüllen ist.
Zum Abschluss des Lehrgangswinter im Bezirk Ostdeutschland gibt es auch eine Weiterbildung in Oberwiesenthal am 02./03.03.2024. Für die Snowboarder veranstalten wir ein Camp Teach & Ride, für Ski Alpin gibt es eine Regionalschulung.

Für alle polysportiven Teilnehmer/-innen möchte ich an dieser Stelle wie immer darauf hinweisen, dass Euch freigestellt ist auf welchem Sportgerät Ihr eine Fortbildung besucht. Ihr müsst nicht zwangsläufig auf dem Sportgerät antreten, auf dem Ihr Inhaber einer Lizenz seid, allerdings solltet Ihr euch mit dem Sportgerät auf dem Niveau eines Level 1 Lehrers bewegen können.
Bitte meldet Euch rechtzeitig an! Der Anmeldeschluss ist 15 Tage vor Lehrgangsbeginn. Innerhalb der 15 Tage vor Lehrgangsbeginn ist eine Anmeldung nur noch in Abhängigkeit vom Buchungsstand möglich und kann nicht garantiert werden.
Sollten Lehrgänge kurzfristig abgesagt werden müssen, werden wir versuchen einen neuen Termin in der laufenden Saison zu bieten. Sollte Euch der Ausweichtermin nicht passen, könnt Ihr auch auf andere Termine und Orte ausweichen oder Ihr bekommt die Lehrgangsgebühr gutgeschrieben und nehmt im folgenden Winter teil.

Liftpässe
Zu allen Lehrgangsmaßnahmen können wir Euch vergünstigte Lifttickets anbieten. Die Lifttickets müssen bei mir vor dem jeweiligen Lehrgang vorbestellt werden. Das Angebot beschränkt sich dabei auf die Lehrgangsdauer!
Preise für Oberwiesenthal:
2 Tage € 61,- zzgl. € 2,- Pfand (Regionalschulung, Camp Teach & Ride, Level 1 Ausbildung 1)
4 Tage € 110,- zzgl. 2,- € Pfand (Level 1 Ausbildung 2 und Prüfung)
(alle Preise vorbehaltlich der Preisanpassung durch Liftbetreiber)

Schneesportlehrermeisterschaft
Aktuell kann ich noch keinen Termin benennen, aber ich werde für diese Saison wieder eine Meisterschaft planen. Infos folgen in der nächsten SnowSport.

Bezirksversammlung
Am 02. März 2024 18:00 Uhr findet die Bezirksversammlung in Oberwiesenthal im Panoramahotel statt. Im Rahmen der Bezirksversammlung möchten wir auch die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft vornehmen.
Jubiläen in der Saison 2023/24: Miriam Akkermann, Annette Bartmuß, Horst Böttner, Doris Brummel, Sylvia Gansäuer, Tino Haase, Tino Hänel, Ingmar Häntzschel, Martin Hausmann, Bettina Holzgrefe, Dirk Mayer, Verena Pawlitschek, Sven Röber, Stephan Schatz, Axel Schiffter, Helge Weißflog, Michael Wiatr, Robert Wöllert-Wache, Constance Wolter, Alexander Zierold.
Ich würde mich freuen, Euch persönlich auf der Bezirksversammlung zum Jubiläum gratulieren zu dürfen.

Personal gesucht!!!
Die Saison 2023-24 steht vor der Tür und die Schneesportschulen im Bezirk Ostdeutschland suchen Personal. Wenn ihr Bekannte habt oder selbst einen Winterjob sucht, dann meldet Euch bei den Schulen oder bei mir!

Aktuelle bzw. kurzfristige Informationen zum Bezirk veröffentlichen wir wie immer auf der Bezirksseite im Internet (https://skilehrerverband.de/bezirk-ostdeutschland/) oder über unsere Gruppe bei Facebook „DSLV Bezirk Ostdeutschland“.
Ich wünsche uns allen eine besinnliche und hoffentlich schneereiche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024. Ich hoffe wir sehen uns im Schnee. Bleibt gesund!

Euer Bruno

Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 18, 02.-03.03.2024 - Oberwiesenthal
Snowboard
Camp 8 Teach & Ride, 02.-03.03.2024 - Oberwiesenthal

Bezirk Ostdeutschland
Bruno Bucher
Martin-Hoop-Straße 24, 02526 Bautzen
Tel.: 0177 - 7525985
bucher@skilehrerverband.de

Schwarzwald

Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 13 SL, 13.-14.01.2024 - Bernau
Fortbildung 20, 16.-17.03.2024 - Feldberg
Snowboard
Camp 3 Teach & Ride, 13.-14.01.2024 - Feldberg

Bezirk Schwarzwald
Stefan Thoma
Rathausstr. 6, 79872 Bernau i. Schwarzwald
Tel.: 0179 - 4706641
thoma@skilehrerverband.de

Werdenfels

Liebe Werdenfelser Skilehrerinnen und Skilehrer,

ab Anfang Dezember sollte die Zugspitze hoffentlich geöffnet sein und wir blicken diese Saison auf eine positive Saison, ohne Einschränkungen. Sicher wird es wieder eine Diskussion über Kosten und Nutzen der Beschneiung und Energie geben. Aber lasst uns alle positiv nach vorne schauen und auf einen tollen Winter hoffen!
Extrem positiv sind auf jeden Fall bereits im Vorfeld die Anmeldezahlen zu unseren Bezirkslehrgängen. Unsere Level 1 Ausbildung und Prüfung war schon im Vorfeld fast ausgebucht und wir haben versucht weitere Plätze zu schaffen, um alle Anfragen unserer jungen Nachwuchskollegen, bedienen zu können. Wir werden sicher mit Alpin und Snowboard auf über 100 Prüflinge, kurz vor Weihnachten kommen.

Die Bezirksversammlung wird im DSLV Ausbildungszentrum stattfinden. Ich freue mich über eine zahlreiche Teilnahme.
Bezirksversammlung 2023, Donnerstag, 07. Dezember 2023 – 19:00 Uhr im DSLV Ausbildungszentrum
Tagesordnung: Begrüssung, Aktuelles aus dem DSLV, ein Themenvortrag, Ehrung

Im Winter 2023-24 stehen folgende Termine in unserem Bezirk an:

Regionalfortbildung Ski Alpin
16./17. Dezember 2023 und Neu: 18./19. Dezember 2023
sowie 27./28. April 2024

Schneesportlehrer Level 1
Ausbildung 1: 09./10. Dezember 2023 (Alpin, Snowboard und Telemark) und 01./02. April 2024 (Alpin)
Ausbildung 2: 16./17. Dezember 2023 (Alpin, Snowboard und Telemark und 03./04. April 2024 (Alpin)
Ausbildung 2 und Prüfung: 22./23. Dezember 2023 (Alpin, Snowboard und Telemark) und 05./06. April 2024 (Alpin)

Ich wünsche uns Allen eine sichere und gesunde Saison und bitte meldet euch bei mir für alle Fragen zur Ausbildung oder auch der Durchführung der Fortbildungen und Ausbildungen.

Mit sportlichem Gruss
Tobias Steibl

Fortbildungen 2023-24
Ski Alpin
Fortbildung 6, 16.-17.12.2023 - Zugspitze
Fortbildung 7, 18.-19.12.2023 - Zugspitze
Fortbildung 24, 27.-28.04.2024 - Zugspitze
Snowboard
Camp 5 Teach & Ride 20.-21.01.2024 - Ehrwald

Bezirk Werdenfels
Tobias Streibl
Josef-Mayr-Gasse 2, 82487 Oberammergau
Tel.: 0171 - 2672280
streibl@skilehrerverband.de

DER DSLV GRATULIERT SEINEN JUBILAREN VO JANUAR BIS MÄRZ

zum 100. Geburtstag:
13.01. Franz Schlechter, Grassau

zum 97. Geburtstag:
14.03. Bernhard Drexl, Bayrischzell

zum 96. Geburtstag:
15.04. Anny Frey, Brunnthal-Faistenhaar

zum 95. Geburtstag:
03.01. Josef Buchauer, Ruhpolding
23.02. Franz Josef Staudacher, Garmisch-Partenkirchen

zum 94. Geburtstag:
20.02. Stefan Haslberger, Reit im Winkl

zum 93. Geburtstag:
31.01. Heinz Schreyer, Marktredwitz
08.02. Hermann Meixner, München
18.03. Josef Obermeier, Lam
24.03. Fini Berwein, Oberau

zum 92. Geburtstag:
02.02. Johann Wolfgang Friedrich, Magdeburg

zum 91. Geburtstag:
10.01. Hans Pichler, Tegernsee
30.03. Heinrich Mühlberger, Reit im Winkl

zum 85. Geburtstag:
04.01. Hans Kohler, Tuningen
14.01. Stefan Rietzler, Hirschegg
14.01. Wolfgang Zimmer, Schiffweiler
15.01. Franz Kiefer, Oberkirch
16.01. Gunter Doll, Polling
20.01. Günter Mehrens, Neumünster
23.01. Karl Drescher, Pfronten
25.01. Heinz Swoboda, Kamen
26.01. Gunter Reinhardt, München
28.01. Karin Frey-Koschwitz, München
06.02. Hans Papperger, Nürnberg
07.02. Georg Bischof, Marktoberdorf
09.02. Peter von Schau, Gräfelfing
10.02. Barbara Luitz, Oberstdorf
26.02. Johann Hirmer, Durach
03.03. Siegfried Haas, Hindelang-Hinterstein
07.03. Siegfried Sittinger, München
17.03. Erwin Hinterstrasser, Garmisch-Partenkirchen
19.03. Dr. Eugen Spetzler, Gilching-Neugilching
23.03. Karl Schairer, Halle
24.03. Hans Heinrich, Mittenwald
26.03. Prof. Dr. Uli Göhner, Tübingen

zum 80. Geburtstag:
04.01. Reinhard Jann, Karlsfeld
07.01. Rolf Götz, Siegsdorf
10.01. Rudi Beintmann, Bielefeld
11.01. Renate Schmid, Erftstadt
19.01. Jürgen Hülsmann, Gelsenkirchen
06.02. Werner Heisig, Neusäß
28.02. Hans Hammerl, Hausham
11.03. Rainer Focke, Weilheim-Marnbach
14.03. Florian Wörndle, Garmisch-Partenkirchen
18.03. Kurt Matthäus, Kempten
22.03. Johann Fink, Oberstaufen-Kalzhofen

zum 75. Geburtstag:
02.01. Alfons Matula, Alteglofsheim
22.01. Berti Gschwendtner, Ruhpolding
25.01. Dittmar Simon, Dülmen
28.01. Nico Sperle, Aachen
07.02. Joachim Kampe, Recklinghausen
11.02. Günter Koch, Putzbrunn
11.02. Willi Kössler, Mauth
13.02. Peter Vervier, München
20.02. Michael Gatt, München
20.02. Helga von Krempelhuber, Münsing-Degerndorf
22.02. Georg Rees, Oberried
24.02. Wolfram Wirth, Siegsdorf
06.03. Rüdiger Buschmann, Wetter
09.03. Michael Maurer, Prackenbach
20.03. Hans Bauer, Feldberg
23.03. Helga Anna Heisel, Hohenpeißenberg
24.03. Ludwig Oberneder, Wegscheid
25.03. Dr. Wolfgang Kozak, Hausham

DER DSLV TRAUERT UM SEINE VERSTORBENEN MITGLIEDER ...

Andrea Bissinger
aus Karlsruhe
geboren: 14.09.1959
verstorben: 11.09.2023

Alois Auer
aus Gaißbach
geboren: 25.11.1928
verstorben: 15.08.2023

Bernd Rückert
aus Karlsruhe
geboren: 12.07.1945
verstorben: 10.08.2023

Daniel Osburg
aus Mering
geboren: 03.03.1975
verstorben: 20.09.2023

Robert Ismaier
aus Ingolstadt
geboren: 14.07.1937
verstorben: im September 2023

Richard Strombach
aus München
geboren: 11.09.1932
gestorben: 17.11.2023

Jobangebote für Schneesportlehrer

SÜDTIROL

3 ZINNEN DOLOMITES

5 verbundene **Skiberge**

31 **Aufstiegsanlagen**

115 **Pisten**kilometer

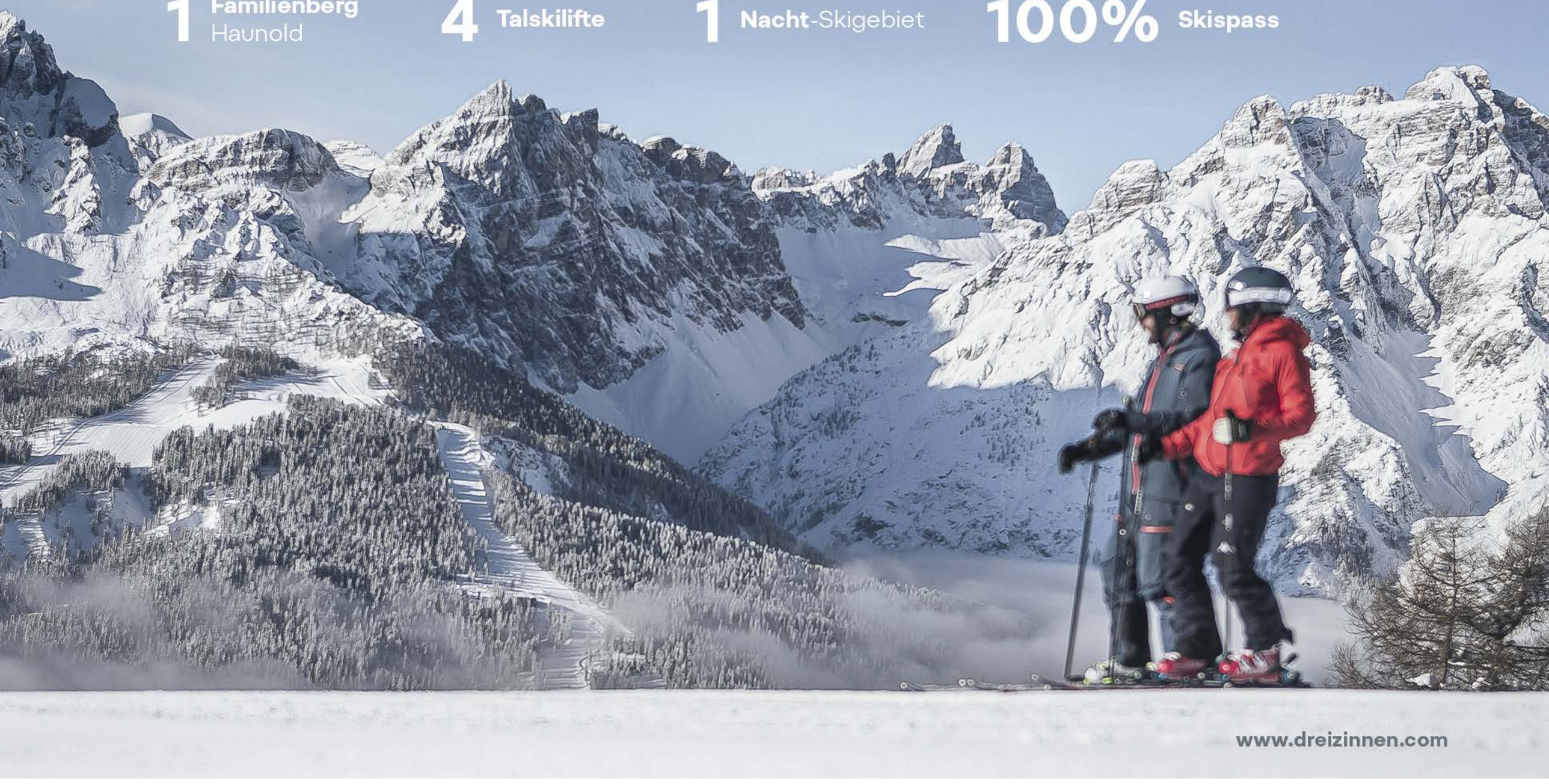
2 **Rodelbahnen** mit Liftanbindung

1 **Familienberg** Haunold

4 **Talskilifte**

1 **Nacht**-Skigebiet

100% **Skispass**



www.dreizinnen.com